



# STADTINFO

**FN**  
**FEUERLÖSCHER  
ÜBERPRÜFUNG**  
**SAMSTAG  
06. APRIL 2024  
08:00 - 12:00 UHR**  
**FEUERWEHRHAUS NEUMARKT  
SCHALKHAM 50**



Amtliche Mitteilung -  
Zugestellt durch Post.at

## GESUNDHEIT

Angebote 2024 der  
Gesunden Gemeinde

## TRACHTIG

Tag der Flachgauer  
Trachtenvereine

## THEATER

Die Außerirdischen  
kommen ab 5. April

# WIR GRATULIEREN!

Im Jänner und  
Februar 2024  
feierten ...



90. Geburtstag: Johann Höllner



85. Geburtstag: Josef Breitfuß



85. Geburtstag: Franz Stockinger



80. Geburtstag: Hainz Bachleitner



80. Geburtstag: Renate Pfabigan



80. Geburtstag: Ernst Harzfeld



75. Geburtstag: Walburga Svoboda-Zorzi

*Bürgermeister Adi Rieger wünscht  
im Namen der Stadtgemeinde Neumarkt  
den Jubilaren alles Gute, und  
weiterhin viel Glück und Gesundheit!*

## Liebe Neumarkterinnen und Neumarkter!

Als Bürgermeister informiere ich Sie gerne wieder über folgende wichtige Themen unserer Stadt:



**Dipl.-Ing. Adi Rieger**

Bürgermeister Neumarkt am Wallersee

### BETREUTES WOHNEN „MEIN STATZ“ IN NEUMARKT FEIERLICHE WOHNUNGSÜBERGABEN ERFOLGT



Die feierlichen Wohnungsübergaben fanden am 14. März 2024 in der Hauptstraße 44-48 statt. Es strahlte nicht nur die Sonne, sondern auch die neuen Mieter:innen.

Nach einer Begrüßung und Einleitung durch Herrn Dir. Stephan Gröger von der Heimat Österreich und den Grußworten der Ehrengäste fand abschließend die feierliche Segnung durch Stadtpfarrer Dr. Gottfried Laireiter statt.

Das Gemeinschaftsprojekt mit der Strabag Real Estate GmbH wurde nach den Plänen der Neumarkter Architekten Schönberger errichtet. Insgesamt entstanden 21 betreute Wohnungen, 10 Eigentumswohnungen, ein Caritas Tageszentrum sowie ein Caritas

Pflegestützpunkt und ein Büro. Die Wohnungen in den Größen von 45-65m<sup>2</sup> sind barrierefrei und mit dem Lift gut zu erreichen. Jede Einheit ist mit Balkon oder einer Loggia ausgestattet. Jeder Wohnung ist ein Tiefgaragen-Stellplatz zugeordnet sowie ein Einlagerungsraum. Die betreuten Wohnungen sind für Personen ab dem 60. Lebensjahr bzw. für Personen mit Beeinträchtigung.

Besonders freut es mich, dass wir mit dem betreuten Wohnen und dem Tageszentrum nun speziell für ältere Menschen ein zusätzliches Angebot in Neumarkt schaffen können. Damit tragen wir auch zur Entlastung pflegender Angehöriger bei. Die öffentlichen Parkplätze werden erhalten und ab April mit viel Grün neu gestaltet.



### RECHNUNGSABSCHLUSS 2023 WURDE EINSTIMMIG BESCHLOSSEN



Der Rechnungsabschluss der Stadtgemeinde Neumarkt wurde von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen. Im Finanzierungshaushalt mit der operativen und investiven Gebarung wurden Ausgaben in Höhe von € 23.611.674,49 verbucht. Von diesen Gesamtausgaben entfielen € 4.722.555,90 auf die investive Gebarung. Die Finanzschulden konnten im Jahr 2023 weiter gesenkt werden.

Alle Ausgaben und Einnahmen des Jahres 2023 sind durch Beschlüsse gedeckt und der Beschluss des Rechnungsabschlusses bedeutet die ordnungsgemäße Verwendung der nicht unbeträchtlichen öffentlichen Mittel.

Ich danke sowohl den verantwortlichen politischen Gremien und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Stadtmamt für die professionelle Verwaltung unserer Finanzen. Besonderer Dank gebührt unserem Finanzdirektor Andreas Wendtner.

Herzlichst

**Ihr Bürgermeister**  
Dipl.-Ing. Adi Rieger

# EHRUNG FÜR UNERMÜDLICHES ENGAGEMENT LANDESVERDIENSTZEICHEN FÜR MARIA GRUBER

*Maria Gruber hilft seit über 20 Jahren ehrenamtlich im Seniorenwohnhaus Sankt Nikolaus mit Landeshauptmann Wilfried Haslauer überreichte ihr nun das „Pro Caritate-Verdienstzeichen“*

Schöne Auszeichnung für eine engagierte Bürgerin aus Neumarkt am Wallersee: Maria Gruber wurde von Landeshauptmann Wilfried Haslauer mit dem „Pro Caritate-Verdienstzeichen“ des Landes Salzburg geehrt. Dieses ergeht an Personen, die sich um die soziale Wohlfahrt durch entsprechende Tätigkeit in karitativen Einrichtungen oder durch deren Unterstützung besondere Verdienste erworben haben. „Maria Gruber ist seit der Eröffnung des Seniorenwohnhauses Sankt Nikolaus im Jahr 2001 als ehrenamtliche Mitarbeiterin tätig. Das Verdienstzeichen für sie ist wirklich mehr als verdient“, freute sich auch Bürgermeister Adi Rieger, der die Neumarkterin beim Land für die Auszeichnung vorgeschlagen hatte.

„Maria ist immer da, wenn man sie braucht, und sie hat stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner. Sie hilft unermüdlich, ohne eine Gegenleistung zu erwarten, und wir freuen uns sehr mit ihr über diese Ehrung“, betont auch Manfred Mayrhofer, Leiter des Seniorenwohn-

hauses. Freiwillig und ehrenamtlich arbeitet sie unter anderem an der Gestaltung der heiligen Messen, dem reibungslosen Ablauf der Friseurbesuche der Bewohner, der Organisation der jährlichen Muttertagsfeier sowie der Besuche der Firmlinge im Rahmen der Firmvorbereitung. Daneben unterstützt sie das Personal auch bei der Veranlassung von Krankensalbungen oder bei Besuchen des Stadtpfarrers.



# HLW SPENDENBUFFET SAMMELT € 1.400,- FÜR DEN ALPENVEREIN



Im Rahmen einer Diplomarbeit zum Thema „Die Auswirkungen von Naturkatastrophen auf die Infrastruktur im Alpenraum „ veranstalteten drei Maturantinnen der HLW Neumarkt, am

08.02.2024, ein Spendenbuffet. Dank zahlreicher Besucher/innen können nun 1.400 € an den Alpenverein übergeben werden. Die Spende wird für die Umweltaustelle 2025 verwendet. Sie möchten

sich bei allen Sponsoren (Dunapack, Francesco, etc.), Helfer/innen (3K, 4K, 5K, Frau Wieneroiter, etc.) und Besucher/innen für die Unterstützung bedanken.



# NEUES CARITAS TAGESZENTRUM WOHNQUALITÄT FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Die Caritas Salzburg erweitert ihre Dienstleistungen und eröffnet im Mai 2024 in Neumarkt ein modernes Tageszentrum für ältere Menschen, insbesondere auch mit Demenzerkrankungen. Bis zu zwölf Menschen können pro Tag kommen. Das neue Gebäude – errichtet durch die Heimat Österreich – bietet neben dem Tageszentrum auch einen Stützpunkt für Mobile Pflege, das heißt Heimhilfe und Hauskrankenpflege sowie (bereits vergebene) Wohnungen für Betreutes Wohnen. Mitarbeiter\*innen werden noch gesucht!



„Wir werden hier älteren Menschen, insbesondere jenen mit Demenzerkrankungen, sowie deren pflegenden Angehörigen eine wertvolle Unterstützung bieten“, erklärt Johannes Dines, Direktor der Caritas Salzburg. „Hier geben wir den Menschen

die Möglichkeit, ihren Tag aktiv und abwechslungsreich zu gestalten. Neben der Förderung körperlicher Aktivitäten wird auch das Gedächtnis durch therapeutisch begleitete Angebote aktiviert. Dies trägt dazu bei, vorhandene Ressourcen zu fördern und die Lebensqualität der Seniorinnen und Senioren zu verbessern. Ein besonderer Fokus liegt außerdem darauf, pflegenden Angehörigen einen sorgenfreien Alltag oder Auszeiten zu ermöglichen, ohne sich um das Wohlergehen ihrer Liebsten sorgen zu müssen.“

## Mitarbeiter\*innen gesucht

Um die Seniorinnen und Senioren bestmöglich unterstützen zu können, sucht die Caritas bis zur Eröffnung im Mai 2024 noch Mitarbeiter\*innen: DGKP (Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger\*in), Fachsozialbetreuer\*innen, Pflegefachassistent\*innen bzw. Pflegeassistent\*innen sowie Heimhelfer\*innen. Für das Betreute Wohnen werden außerdem Sozialarbeiter\*innen sowie Quereinsteiger\*innen gesucht. Quereinsteiger\*innen sind herzlich willkommen! Bei Interesse bitte an Jakob Wiener wenden.

Adresse & Kontakt: **Hauptstraße 44, 5202 Neumarkt**

Bewerbung & Anmeldung zur Betreuung im Tageszentrum: Jakob Wiener unter [jakob.wiener@caritas-salzburg.at](mailto:jakob.wiener@caritas-salzburg.at)  
Öffnungszeiten: **8:00 bis 16:00 Uhr**,  
(Montag bis Freitag, ohne Feiertag)

# VOLKSSCHULE NEUMARKT BESUCHT WIENER STAATSOPER „ZAUBERFLÖTE“

Die 4b mit ihrer Klassenlehrerin Geraldine Zach nutzten die Gelegenheit eine Kindervorstellung in der Wiener Staatsoper zu besuchen. 7000 Kinder aus ganz Österreich durften an diesem Event teilnehmen, das jährlich am Nachmittag nach dem Wiener Opernball stattfindet.

Begleitet wurde diese Kindervorstellung von den Wiener Philharmonikern. Natürlich ließ sich die Klasse die Gelegenheit nicht entgehen den Wiener Stephansdom zu besuchen. Die Kinder wurden noch zu einer Fahrt mit dem Riesenrad im Prater von der Klassenlehrerin

eingeladen. Danke an den Elternverein und die Stadtgemeinde Neumarkt, die die Zugfahrt förderten. Für die Kinder war das ein beeindruckendes und unvergessliches Erlebnis.



# WER HILFE BRAUCHT EIN ANRUF GENÜGT

JETZT  
NEU!

 **GESUNDE  
GEMEINDE**  
NEUMARKT AM WALLERSEE



Mit unseren 18 Helferinnen und Helfern haben wir anderen Menschen schon sehr viel Freude bereitet! Zum Beispiel betreuen wir eine Familie mit starker Mo-

bilitätseinschränkung. Für diese Familie gehen wir einkaufen, gehen zur Post, lösen Rezepte ein und helfen bei kleineren Reparaturarbeiten im Haus. Eine

besondere Freude hat die Familie, wenn wir ihnen von der Salzburger Schranne das bringen, was von ihnen telefonisch beim Gemüsebauern bestellt wurde.

Das Zeitpolster Team hilft auch Ihnen! Egal ob Babysitten, Einkäufe, Fahrten, leichte Gartenarbeiten, Freizeitaktivitäten, Spielen, Pause für Pflegenden. Melden Sie sich ganz einfach bei **Fritzi oder Heinz Miglbauer**, sie vermitteln vertraulich zwischen HelferIn & Hilfesuchendem. Die Stunde kostet € 9,- für Haftpflicht und Rücklagen. Jeder Helfende baut bei Zeitpolster ein Guthaben auf, das er bei Bedarf einmal selbst aufbrauchen kann.

Infos Team Neumarkt-Umgebung  
**+43 664 8848 7912**

## BODY'N'BRAIN - JUTTA GLÜCK SPASS STATT LEISTUNGSDRUCK

**GESUNDE  
GEMEINDE**  
NEUMARKT AM WALLERSEE

 **body'n brain**  
modern activity

*Jutta Glück bietet ein unterhaltsames Aktivitätskonzept für geistige Fitness in unserer Gemeinde an.*

Als zertifizierte body'n brain® Trainerin ist es mir ein Anliegen, nicht nur Kindern sondern auch Erwachsenen mit einem wissenschaftlich fundierten Bewegungsprogramm zu mehr Leichtigkeit zu verhelfen. Ziel der spielerischen Übungen ist es, unser Gehirn optimal zu vernetzen und es leistungsfähiger zu machen. Somit können private und berufliche Herausforderungen besser bewältigt werden.

**body'n brain®** unterstützt in unterschiedlichen Bereichen, u.a.:

- Steigerung der Konzentration und Merkfähigkeit
- Mehr Ausgeglichenheit und Belastbarkeit im (beruflichen) Alltag
- Verbesserung der Reaktions- und Gleichgewichtsfähigkeit
- Geistige und körperliche Fitness (auch im fortgeschrittenen Alter)

**VORTRAG: „Spielerisch zu geistiger Fitness und mehr Leichtigkeit“**

am **Montag, 8. April, 19 Uhr im Pfarrsaal Neumarkt**

Jutta Glück - zertifizierte body'n brain® Trainerin.

Anmeldung zum kostenlosen Vortrag erwünscht (Tel. o. WhatsApp):  
Herzlichst ihre **Jutta Glück, 0650 200 5750, [www.juttaglueck.at](http://www.juttaglueck.at)**

Übrigens - SAVE the DATE!

**4. Neumarkter Gesundheitstag**

**Volksschule Neumarkt**

**21. Juni 2024, 14-18 Uhr**

**+ Für die ganze Familie**

**+ Kinderprogramm**

**+ RolandsMusic.live**

Interessierte, die ausstellen bzw. sich vorstellen und vernetzen möchten,  
melden sich frühestmöglich bei **Bettina Gruber, 0676-9715113**

# WANDERUNG IM MAI

## KRAFT DER FRÜHLINGSKRÄUTER

**GESUNDE  
GEMEINDE**  
NEUMARKT AM WALLERSEE

Wenn es im Frühling wärmer wird, erwacht die Natur mit all den vielen Wiesenblumen und steht uns in reicher Auswahl zur Verfügung. Die Wildkräuter helfen uns besonders gestärkt und fit in den Frühling zu gelangen. Die Pflanzen befinden sich in der Austreibphase und stecken voller Energie und guten Inhaltsstoffen. Dies unterstützt uns in der Frühjahrskur. Alles was wir brauchen finden wir vor der Haustüre. Gesammelt werden nur all jene Pflanzen, die wir auch wirklich erkennen. Allgemein gilt, dass nur vereinzelt Wiesenblumen gepflückt werden und dass bei einem Spaziergang ein Kräutersträußchen mitgenommen werden darf. Es sind nicht mehr als 5-7 Stück Pflanzenteile oder eine Handvoll frischer Kräuter. Dies reicht aus, wenn man dies Öfteren frisch geschnittene Kräuter in den Alltag integriert oder im Menüplan einbaut. Als Kraut bezeichnet man den oberirdischen Teil der Pflanze, also ohne Wurzel. Auch schon während des Spazierganges kann man Frühlingkräuter essen, um gesunde Nährstoffe zu sich zu nehmen. Die Möglichkeiten sind nahezu grenzenlos.

Zu den Erstblühern im Garten, in der Wiese oder am Waldesrand zählen neben dem Löwenzahn, das Bittere Schaumkraut, der Spitzwegerich, das Gänseblümchen, der Girsch, die Knoblauchsrauke, die Brennessel, der Sauerampfer, das Lungenkraut und die Gundelrebe und noch viele mehr.

Ein weiteres grünes Kraftpaket ist der Bärlauch. Der nach dem Verzehr belebend wirkt, den Blutdruck senken kann, gegen die Frühjahrsmüdigkeit wirkt und bei träger Darmtätigkeit hilft. Leider kann es jedoch auch sein, dass aufgrund seiner Scharfstoffe der Bärlauch nicht immer gut vertragen wird. Um den Bärlauch eindeutig zu erkennen gibt es wichtige Merkmale, die der Verwechslungsgefahr zum giftigen Aronstab oder der giftigen Herbstzeitlose entgegenwirken.

- Der Bärlauch wächst als einzelnes Blatt aus dem Grund
- Vorderseite hat eine glänzende Oberfläche
- Rückseite hat eine matte Oberfläche mit dickem Mittelnerv

- Eindeutiger Geruch nach Knoblauch
- Standort: am Bachlauf, feuchter Untergrund
- Wenn der Bärlauch blüht, sollten die Blätter nicht mehr gegessen werden, weiße kleine Blüten.

Wer sich jedoch nicht sicher ist beim Erkennen der gesunden Wildkräuter, der sollte mit fachkundigen Personen bei Kräuterspaziergängen mitmachen. Diese helfen beim sicheren Erkennen der Pflanzen. Zur Zeit sind solche Spaziergänge sehr beliebt.

Die Gesunde Gemeinde veranstaltet auch dieses Jahr wieder einen Kräuterspaziergang im frühen Sommer, wo wir uns die Wildblumen auf der Almwiese näher betrachten. Der Weg führt uns zur Dichtlalm zu Johanna Krenn. Treffpunkt: **Samstag, den 25. Mai um 14:00 Uhr am Parkplatz bei der Wiese zur Dichtlalm** – vorm Hochstand linker Hand. Bei trockenem Wetter! Spaziergang: Die von den beiden Kräuterpädagoginnen Claudia & Michaela geführte Tour findet auf der Wiese der Alm statt. Der Spaziergang ist kostenlos. Anschließender Einkehrschwung zur Dichtlalm auf Kaffee und Johanna's Dichtltraum runden den Nachmittag ab. Kommt mit – wir freuen uns! Anmeldung erforderlich! **Claudia 0664 417 4121**



## Zwei Klassen der Volksschule Neumarkt besuchten das Stadtamt



# WIE GUT KENNST DU NEUMARKT? AUSWERTUNG DER ANTWORTEN

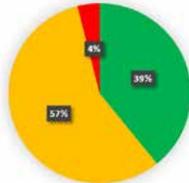
Es ist alles eine Frage der Information. Die Gesunde Gemeinde Neumarkt wollte es wissen: Welche Angebote gibt es denn eigentlich in Neumarkt und wie gut weiß die Bevölkerung darüber Bescheid? Gut 50 Personen haben den Fragebogen bisher ausgefüllt. Dieser bleibt bis auf weiteres noch auf der Neumarkter Homepage.

In dieser Stadtinfo wollen wir einige Auswertungen darstellen. Auch wenn nur etwa 1% der Neumarkter Bevölkerung die Fragen beantwortet hat, lässt sich eines feststellen: Wissen ist alles. Die Angebote Neumarkts sind derart vielfältig, dass uns andere Gemeinden dafür beneiden. Doch wer sie nicht kennt, kann sie nicht nützen. Auf dieser Doppelseite und über die

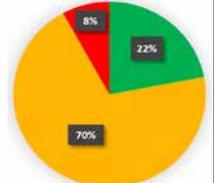
restliche Zeitung verteilt finden sie interessante Antworten. Die gesamte Auswertung gibt's demnächst auf unserer Homepage. Vielen Dank fürs Ausfüllen!



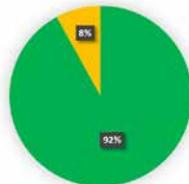
**Frage 01:** Arcushof - Sozialpädagogische Arbeitsgemeinschaft  
**39% Kenne und nütze ich**  
**57% Kenne ich, nütze ich aber nicht**  
**4% Noch nie davon gehört**



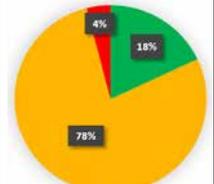
**Frage 07:** Elternkind-Spielgruppen (EKIZ) mit Kinderturnen, im Pfarrheim  
**22% Kenne und nütze ich**  
**70% Kenne ich, nütze ich aber nicht**  
**8% Noch nie davon gehört**



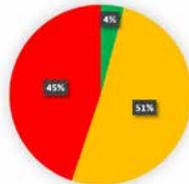
**Frage 02:** Ärztezentren (3) mit Fachärzten, Therapeuten etc.  
**92% Kenne und nütze ich**  
**8% Kenne ich, nütze ich aber nicht**



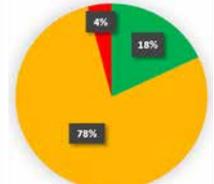
**Frage 08:** Ferienbetreuung VS-Kinder, Sommer (6Wo), Herbst/Oster/Energieferien  
**18% Kenne und nütze ich**  
**78% Kenne ich, nütze ich aber nicht**  
**4% Noch nie davon gehört**



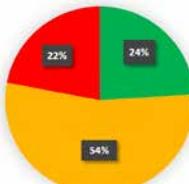
**Frage 03:** Aufsuchende Jugendarbeit „Outside“ Hilfswerk-Streetworker  
**4% Kenne und nütze ich**  
**51% Kenne ich, nütze ich aber nicht**  
**45% Noch nie davon gehört**



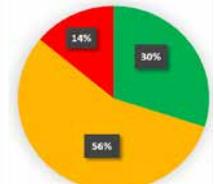
**Frage 09:** Ferienkalender über 30 Tagesangebote zum Kennenlernen der Vereine  
**18% Kenne und nütze ich**  
**78% Kenne ich, nütze ich aber nicht**  
**4% Noch nie davon gehört**



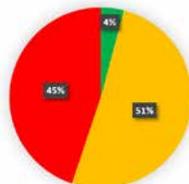
**Frage 04:** Bewegungstag jährlich am 26. Oktober seit über 30 Jahren  
**24% Kenne und nütze ich**  
**54% Kenne ich, nütze ich aber nicht**  
**22% Noch nie davon gehört**



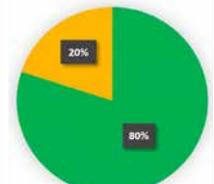
**Frage 10:** Fit & Well Fitness-Kurse, Probetraining kostenlos!  
**30% Kenne und nütze ich**  
**56% Kenne ich, nütze ich aber nicht**  
**14% Noch nie davon gehört**



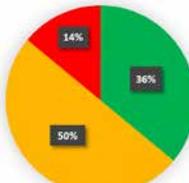
**Frage 05:** Einkaufsbus jeden Freitag für Neumarkter Senioren GRATIS  
**4% Kenne und nütze ich**  
**51% Kenne ich, nütze ich aber nicht**  
**45% Noch nie davon gehört**



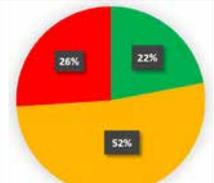
**Frage 11:** Flachgauer Schrankenmarkt, jeden Freitag 14–18 Uhr am Stadtplatz  
**18% Kenne und nütze ich**  
**78% Kenne ich, nütze ich aber nicht**  
**4% Noch nie davon gehört**



**Frage 06:** EKIZ-Kinderkleidermarkt jeweils im Frühjahr und im Herbst  
**36% Kenne und nütze ich**  
**50% Kenne ich, nütze ich aber nicht**  
**14% Noch nie davon gehört**



**Frage 12:** FoodCoop „Heimvorteil“ Lokale Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaft  
**22% Kenne und nütze ich**  
**52% Kenne ich, nütze ich aber nicht**  
**26% Noch nie davon gehört**



**Frage 13:** Frau & Arbeit + Gewalt schutz-zentrum im Haus St. Katharina  
**18% Kenne und nütze ich**  
**78% Kenne ich, nütze ich aber nicht**  
**4% Noch nie davon gehört**

**Frage 22:** Katholisches Bildungswerk, Caritas Salzburg, Kirchenbeitragsstelle  
**36% Kenne und nütze ich**  
**54% Kenne ich, nütze ich aber nicht**  
**10% Noch nie davon gehört**

**Frage 14:** Gasthäuser, Pizzeria, Chinarest., Grillbar, Camping & Zimmervermietung  
**96% Kenne und nütze ich**  
**2% Kenne ich, nütze ich aber nicht**  
**2% Noch nie davon gehört**

**Frage 23:** Musikum; priv. Musikausbildung Jutta Glück, Marion & Roland Stiegler etc.  
**22% Kenne und nütze ich**  
**58% Kenne ich, nütze ich aber nicht**  
**20% Noch nie davon gehört**

**Frage 15:** Gedächtnstraining für Senioren, im Stadtamt Sitzungssaal  
**6% Kenne und nütze ich**  
**42% Kenne ich, nütze ich aber nicht**  
**52% Noch nie davon gehört**

**Frage 24:** 2 Kindergärten ganztägig & integrativ mit Waldkindergarten  
**28% Kenne und nütze ich**  
**70% Kenne ich, nütze ich aber nicht**  
**2% Noch nie davon gehört**

**Frage 16:** Haus Katharina: Büro Frau&Arbeit, Psychotherapie, Volkshilfe  
**14% Kenne und nütze ich**  
**56% Kenne ich, nütze ich aber nicht**  
**30% Noch nie davon gehört**

**Frage 25:** Kirche: Familienmessen der katholischen Kirche, Neuer Kirchenchor  
**52% Kenne und nütze ich**  
**42% Kenne ich, nütze ich aber nicht**  
**6% Noch nie davon gehört**

**Frage 17:** Hauskrankenpflege - Volks-hilfe - Essen auf Rädern - Pfarrcaritas  
**2% Kenne und nütze ich**  
**88% Kenne ich, nütze ich aber nicht**  
**10% Noch nie davon gehört**

**Frage 26:** Museum & Kramerey Fronfeste, laufend Sonderausstellungen, Workshops  
**58% Kenne und nütze ich**  
**40% Kenne ich, nütze ich aber nicht**  
**2% Noch nie davon gehört**

**Frage 18:** Interkultureller Garten, Ver-ein ATIP+Freiwillige aus Bevölkerung  
**4% Kenne und nütze ich**  
**58% Kenne ich, nütze ich aber nicht**  
**38% Noch nie davon gehört**

**Frage 27:** Nachhilfe: Schülerhilfe.at; bo-dy'n'brain Konzentrationsfö. m. Jutta Glück  
**10% Kenne und nütze ich**  
**62% Kenne ich, nütze ich aber nicht**  
**28% Noch nie davon gehört**

**Frage 19:** Irrsbergwanderung (15.8.), St. Wolfgang Wallfahrt Pfgingstmontag  
**27% Kenne und nütze ich**  
**49% Kenne ich, nütze ich aber nicht**  
**24% Noch nie davon gehört**

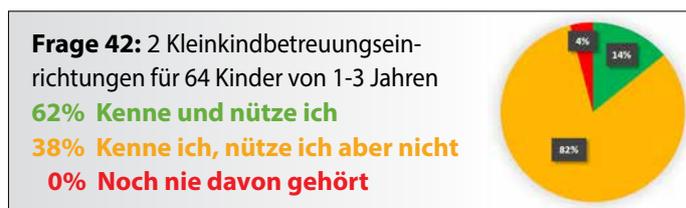
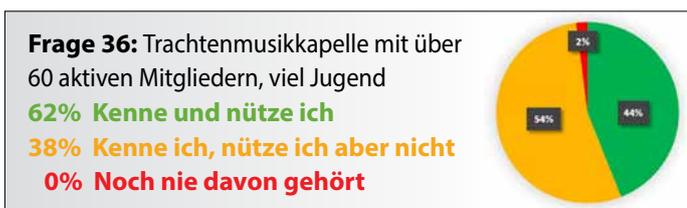
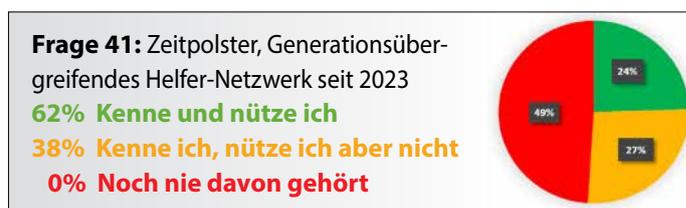
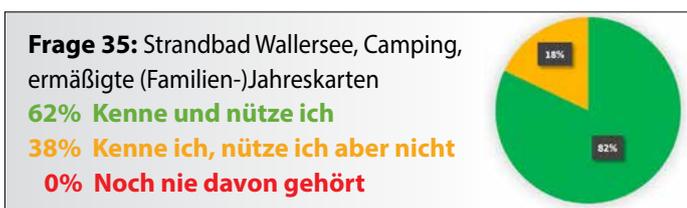
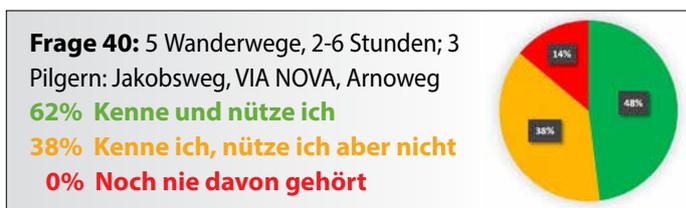
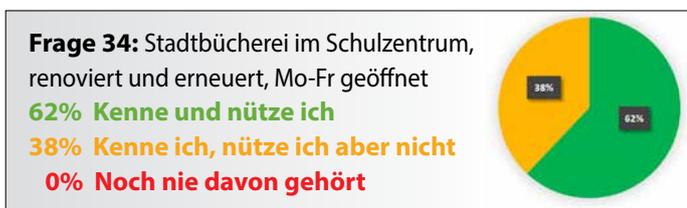
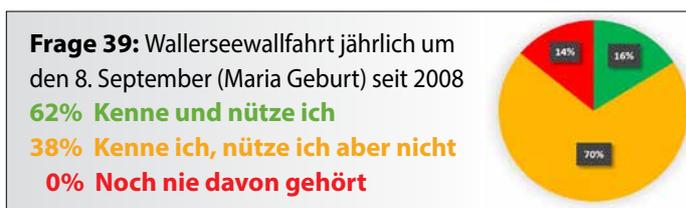
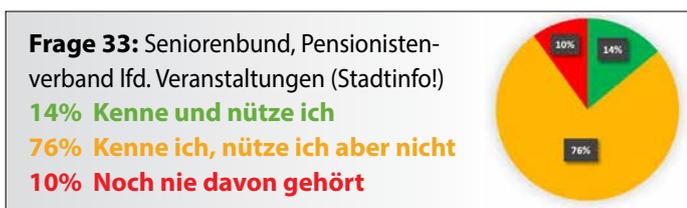
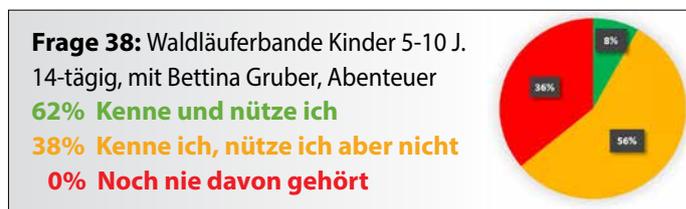
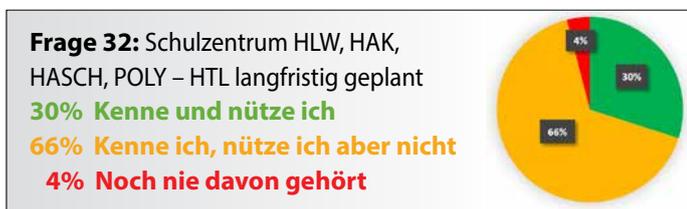
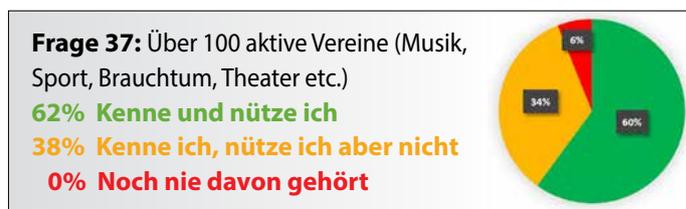
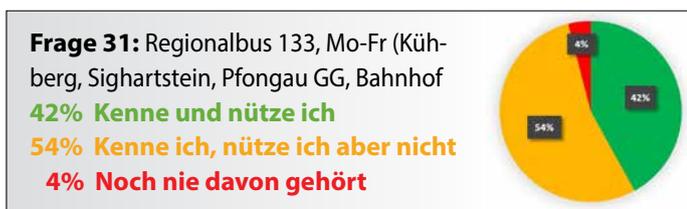
**Frage 28:** Schülerbetreuung Volksschulen und Mittelschule inkl. Mittagessen  
**14% Kenne und nütze ich**  
**82% Kenne ich, nütze ich aber nicht**  
**4% Noch nie davon gehört**

**Frage 20:** Jugendzentrum in der Fronfeste, geöffnet Di-Fr 15-20 Uhr  
**20% Kenne und nütze ich**  
**53% Kenne ich, nütze ich aber nicht**  
**27% Noch nie davon gehört**

**Frage 29:** Plusregion Ruperti, Einkaufs-nächte, Flimmerkiste, Messen, Lehrlinge  
**96% Kenne und nütze ich**  
**2% Kenne ich, nütze ich aber nicht**  
**2% Noch nie davon gehört**

**Frage 21:** JEN „Junge Engagierte Neu-markter“ für Neumarkt, Kindergarten,  
**24% Kenne und nütze ich**  
**35% Kenne ich, nütze ich aber nicht**  
**41% Noch nie davon gehört**

**Frage 30:** Radwegenetz neu beschildert in alle Seenland-Gemeinden (optional)  
**66% Kenne und nütze ich**  
**14% Kenne ich, nütze ich aber nicht**  
**20% Noch nie davon gehört**



## INDIVIDUELLE ANTWORTEN

- „Verkehrsberuhigung u. Gestaltung d. Hauptstraße ... Rigorose Geschwindigkeitsüberwachung“
- „mehr Angebote für Jugendliche, Bewegung und etwas um soziale Teilhabe zu stärken, generationsübergreifende Angebote“
- „Strandbad dringend verbessern!! Langläufer wurden vergessen?“
- „Ordentliche Spielplätze ... Sauberkeit! Endlich ein Konzept gegen den Müll ...“
- „Weniger Autos im Stadtzentrum“
- „engmaschiger, täglicher Taktverkehr Zentrum-Bahnhof ... Postbus-Shuttle ... Carsharing ... öffentlicher Motorikpark“
- „Verlängerung des Gehweges Radmacherstraße / Köstendorferstraße ... furchtbar hier die Straße (mit Kind) zu überqueren.. bei der Übergangshilfe/ Verkehrsinsel bleiben kaum Autos stehen!“
- „Einen sicheren Radweg vom Zentrum zum Bahnhof“
- „Verkehr, Parken, Geschwindigkeitsüberwachung vor allem in den 30er-Zonen“
- „Zebrastreifen im Bereich HptStr/Moserkellergasse & HptStr/Sportplatzstraße & HptStr/Sparkassenstraße;“
- „Durchgängiges Gehsteigenetz (bzw markierte Fußwege) - zB nicht gegeben hin zu Kittlhofweg-Siedlung“
- „Spielplätze ... Sportflächen für die Allgemeinheit ... Kino wie Flimmerkiste einmal im Monat - Festsaal?“
- „Cocktailbar für das Abendprogramm“
- „Ein großer Erholungspark, vielleicht mit Kneippstationen, Spielflächen für Kinder (so einen Park gibt es in Henndorf (nähe Schulzentrum, Friedhof). Wenn geht zentral gelegen“
- „Das meiste kenne ich nütze ich aber nicht (mehr) (Kinderbetreuung früher ja) ... Ich hoffe, das Schwimmbad in der Region kommt bald (Indoor).“
- „Blumenwiese Glanzhügel - Projekt zur Förderung von Biodiversität, Umweltschutz und Wissensvermittlung“
- „Öfter eine Busverbindung vom Ort zum See, Ruftaxi? ... Hallenbad hier + nicht in Seekirchen, Geschäft wie z.B. „Denns“, Leimüller Mühlegut da zu klein, Schulwegpolizei oder Schülerlotsen“

Eine ausführliche Analyse der Antworten finden Sie demnächst auf [www.neumarkt.at](http://www.neumarkt.at) – Danke für ihre Mitarbeit!



## VOM ERZEUGER ZUM KONSUMENTEN „HEIMVORTEIL“ – DIE FOODCOOP 2023

Die Neumarkter Foodcoop „Heimvorteil“, die seit 2019 Erzeuger und Verbraucher auf direktem Weg verbindet, berichtet über das vergangene Vereinsjahr 2023. Das 4. Jahr unseres Bestehens brachte wieder normale Verhältnisse. Corona trat merkbar in den Hintergrund und unsere Ladentage im Kiosk der Gemeinde freuten sich über viele aktive Mitglieder.

- 23.06. Infostand beim „Neumarkter Gesundheitstag“.
- 12.08. Betriebsbesichtigung bei einem unserer Gemüselieferanten, dem Klingerbauer in Anthering.
- 24.09. Infostand beim Rupertifest
- 3.11. Mitgliederversammlung beim Herzog

Kurzer Überblick über das Vereinsjahr:

1. 54 Mitglieder (26 Aktiv davon 8 Kernteam, 29 Passiv),
2. 21 Produzenten
3. 24 Ladentage im Jahr 2022  
25 im Mitgliedsjahr 2023
4. 96 Abholtouren im Mitgliedsjahr 2022  
47 Abholtouren im Mitgliedsjahr 2023

**GESUNDE  
GEMEINDE**  
NEUMARKT AM WALLERSEE

Wermutstropfen: Das Finanzamt Salzburg-Land erkennt unsere Gemeinnützigkeit nicht an und somit ist es erlaubt „gemeinnützig zu arbeiten“ und STEUERN zu bezahlen!  
Statistiken:

- 754 Bestellungen über unseren Webshop
- 6525 verkaufte Produkte aus über 500 Artikeln



## Mach mit bei MINT

TAG DER OFFENEN TÜR  
VS NEUMARKT AM WALLERSEE

**19. April 2024**

Beginn: 8:20 Uhr

Ende: 11:00 Uhr

Mathematik

Technik

Spannende Experimente

Kreative Ideen

Informatik

Natur



Wir freuen  
uns auf  
Euch!

# LANDESSPRACHENWETTBEWERB BMHS SUPER ERFOLG FÜR HAK-NEUMARKT



Bereits mehrmals konnte **Lena Hebesberger** aus Oberwang, Schülerin der 5 BHK, ihr außergewöhnliches Sprachtalent unter Beweis stellen. Nun hat sie beim Landessprachenwettbewerb am 8. Februar an der PH Salzburg die Jury überzeugen können und im Wettbewerb Mehrsprachigkeit Englisch-Russisch den 1. Platz erreicht. Lena vertritt Salzburg beim österreichweiten CEBS-Sprachencontest und tritt dort am 8. April gegen die Finalisten aus den anderen Bundesländern an – trotz intensiver Vorbereitung auf die baldige Matura. Über den erfolgreichen 2. Platz in der

Kombination Englisch-Russisch freut sich **Magdalena Batinic** aus Wels. Sie besucht derzeit die 4. Klasse und hat auch im nächsten Schuljahr noch einmal die Gelegenheit beim Sprachenwettbewerb anzutreten.

**Emilia Daringer** aus Mondsee ist die glückliche Gewinnerin des 3. Platzes in der Kategorie Französisch. Obwohl sie aktuell ebenfalls erst im 4. Jahrgang der HAK Neumarkt Französisch lernt, konnte sie sich beim Präsentieren, Improvisieren in Rollenspielen und beim Argumentieren in Kleingruppen sehr erfolgreich durchsetzen. Die Kandidaten beim Landessprachenwettbewerb dürfen keine familiären Wurzeln in der Zielsprache haben und auch keine längeren Sprachaufenthalte in der Fremdsprache absolviert haben.

Alle drei Schülerinnen besuchen die Fachrichtung „Sprachen.HAK“ (Kommunikationsmanagement und Sprachen) an der HAK Neumarkt. Im Rahmen dieser Ausbildung können sie zusätzlich zur ihren wirtschaftlichen Kenntnissen bis zu 4 Sprachen (Französisch, Italie-

nisch, Russisch, Spanisch) erlernen und internationale Sprach-Zertifikate (BEC, DELF...) erwerben.

„Wichtig ist das Interesse an Sprachen und die Freude an Kommunikation, Vorkenntnisse in den neuen Sprachen, die man ab dem 1. Jahr an der HAK Neumarkt lernt, braucht man nicht. Viel wichtiger ist, dass man sich auf die Kommunikation einlässt, generell im Unterricht, mit Native Speakern oder im Rahmen der „work experience“ in Irland und bei den Sprachreisen“, da sind sich die drei HAK-Schülerinnen einig.

Ein ausgeprägtes sprachliches Talent und eine umfangreiche wirtschaftliche Ausbildung sind Türöffner für eine erfolgreiche internationale Karriere. Die drei Preisträgerinnen können sich vorstellen, nach der Matura zuerst einmal ein Auslandsjahr im Rahmen des EU-Projektes Erasmus zu machen. Danach ist ein Studium mit internationalem Schwerpunkt geplant, welches genau, steht noch in den Sternen.

Text und Foto:

Mag. Marianne Enzesberger

## FASCHING IM WALDKINDERGARTEN

In der letzten Faschingswoche gab es gleich drei Faschingsfeste! An einem Tag kamen die Kinder kostümiert in den Waldkindergarten ... es kamen Prinzessinnen, Schmetterlinge, eine Fee, Polizisten, ein Feuerwehrmann, ein Fuchs, Robin Hood, Cowboy und Indianer ... in den Waki. Am Lagerfeuer wurden Popcorn gepoppt ... und bereit waren

alle für das Kino im Waldhaus. Dann gab es einen verkehrten Tag: alles war verkehrt, die Tische waren weg, die Jause war ganz schön süß, die Hose auf dem Kopf, Jacke und Schuhe verkehrt ... was allen einfach so einfiel und zur Begrüßung wurde „Gute Nacht“ oder „Pfiati“ gesagt. Schließlich gab es noch das große He-

xen- und Zauberer Fest, das mit Kostümen im Waki vorbereitet wurde. Damit jeder eine gute Hexe oder Zauberer werden konnte, gab es eine Hexen- und Zauberer Olympiade mit lustigen Stationen. Zum Abschluss erhielt jeder seine Urkunde und einen Faschingskrapfen. Vielen Dank für die Krapfenspende an Familie Gerbl.



# HLW INNOVATION DAY

## NACHHALTIGKEIT & DIGITALISIERUNG



An der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Neumarkt fand am 29. Februar 2024 der Innovation Day statt. Dieser Tag wurde vom vierten Jahrgang des Kultur- und Kongressmanagement Zweiges geplant, um den SchülerInnen der dritten und vierten Jahrgänge über die Neuigkeiten in den Themen Nachhaltigkeit und Technologien der Zukunft einen Einblick zu geben.

Gestartet hat der Tag mit einem spannenden Interview mit Herrn Joglbauer, ein Bio-Bauer der ersten Stunde. Er sprach über die Herausforderungen und Entwicklungen der Bio-Landwirtschaft. Danach konnten die TeilnehmerInnen aus verschiedenen Vorträgen bzw. Workshops auswählen. Die Referenten kamen

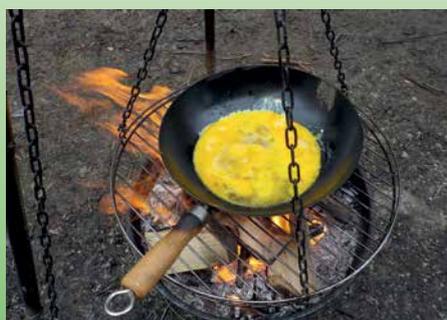
von diversen Unternehmen, welche sich auf diese spezifischen Themenbereiche fokussieren. Zu Gast waren Paul Burkl mit seinem Start-Up „Ursideclo“, Brigitte Drabek vom Klimabündnis Salzburg, Stefan Mutzbauer von YourHealthFit und Andreas Rissaweg vom FHStart-Up Center mit Alexander Wengler und seinem Start-Up „Wikimoves“. Auch Ulrike Regner vom Raiffeisenverband Salzburg konnte den Jugendlichen näherbringen, wie wichtig die Rolle von Banken im Bereich der Nachhaltigkeit ist. Des Weiteren erläuterte Alfred Herz die Änderung der Anforderungen der Arbeitswelt. Da es besonders in der heutigen Zeit von großer Bedeutung ist, junge Menschen dazu zu ermutigen wählen zu gehen, wurde

Sonja Jöchtl von LovePolitics eingeladen. Nachhaltigkeit und Digitalisierung werden künftig nun mal maßgeblich von politischen Entscheidungen beeinflusst. Hervorzuheben ist Landesrat DI Dr. Josef Schwaiger, der sich die Zeit genommen hat, über die Förderung von Nachhaltigkeit auf staatlicher Ebene mit den SchülerInnen zu diskutieren.

Insgesamt bot der Innovation Day den SchülerInnen nicht nur Einblicke in aktuelle Themen und Entwicklungen der Wirtschaft, sondern auch die Möglichkeit, sich aktiv damit auseinanderzusetzen und wertvolle Erfahrungen für ihre zukünftige Berufspraxis zu sammeln.

Für SchülerInnen des Zweiges Kultur- und Kongressmanagement gehört es zur Ausbildung verschiedene Veranstaltungen und Events wie diese zu planen. Bereits am 25. und 26. April 2024 finden die Kulturtage statt, die dieses Jahr zum ersten Mal zweitägig sind und erneut vom vierten Jahrgang geplant werden. Hier werden Tanz-, Theater-, und Filmvorstellungen präsentiert.

Ilvy Rohr, Selina Gastager, Ana Jurak 4K



# VOLKSSCHULE NEUMARKT SCHUTZENGELEKTION

*Liebe Kinder, vergesst euren Schutzengel nicht! Gibt es auf dem Heimweg irgendein Problem, findest du überall da Hilfe, wo ein Schutzengel an der Eingangstüre klebt.*



Vielleicht haben Sie ihn schon einmal gesehen, den kleinen Schutzengel, der an so vielen Türen der Neumarkter Geschäfte zu sehen ist.

Dieser Schutzengel, den der Elternverein der VS Neumarkt im Jahr 2016 gemeinsam mit den Schülern und Schülerinnen entworfen hat, ist das Symbol für einen sicheren Schulweg.

Die Kaufleute, die sich an dieser Aktion beteiligt haben, sind bereit jedem

Schulkind, das auf seinem Schulweg Hilfe braucht, eine Anlaufstelle zu bieten.

Bus verpasst, Angst vor einem Fremden, Unterstand vor dem Gewitter, dringend auf die Toilette müssen oder die Bitte, die Mama kurz anrufen zu dürfen – diese und andere mögliche dringende Dinge können Kinder auf dem Schulweg beunruhigen.

Dem Elternverein war es damals wichtig für einen sicheren Schulweg zu sorgen und die Bewohner der Stadt mit ins Boot

zu nehmen.

Heute wollen wir – der heurige Elternverein – an diese Aktion erinnern und sind dankbar für alle, die seit Jahren so treu ihren Dienst anbieten. Für alle neuen Schüler und Schülerinnen soll dies eine kleine Erinnerung sein, damit auch sie wissen, dass sie immer wenn sie Hilfe brauchen, diese dort finden werden, wo ein kleiner Schutzengel an der Eingangstüre zu sehen ist.



## „Die Außerirdischen san da“

Lustspiel von Norbert Größ  
Die Aufführungsrechte wurden vergeben vom „Kaiser Verlag“!

**5. - 20. April 2024**

Beginn jeweils 20:00 Uhr

Wir spielen im

Gasthof Gerbl, Neumarkt, Hauptstraße

April 2024						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				5. Apr	6. Apr	
		10. Apr		12. Apr	13. Apr	
	16. Apr		18. Apr	19. Apr	20. Apr	

### Inhalt:

Ein Gendarm hat eines Nachts die Landung einer fliegenden Untertasse beobachtet. Doch niemand will seinem Bericht Glauben schenken, da er bekannt dafür ist, gelegentlich über den Durst zu trinken. Der Einzige, der sich für die abenteuerliche Geschichte interessiert, ist ein Reporter.

Doch bei der gemeinsamen Suche nach den Außerirdischen stärken sich die beiden so oft mit Alkohol, dass sie bald überall nur noch „grüne Männchen“ sehen und einmal ein deutsches Urlauberehepaar, das andere Mal eine resolute Krankenschwester für „Marsmenschen“ halten.

Da der Gendarm außer den echten Außerirdischen schon alle möglichen Leute grundlos verdächtig hat, glaubt ihm ohnehin keiner mehr, nicht einmal der Sensationsreporter.

Schauen Sie es sich an - Wir wünschen viel Vergnügen!

**Reservierung ab 21. März:**

**Neu:** online auf „[www.theater-neumarkt.at](http://www.theater-neumarkt.at)“



oder Tel: Mo–Sa 17:00 – 19:00 Uhr **0676 / 3427480**



# VOLKSTÄNZER & SCHUHPLATTLER

## EDELWEISSBALL 2024



Erfrischende Volksmusikklänge, motivierte Tänzer und plattelnde „Old Boys“ gab es beim diesjährigen Edelweißball zu erleben. Am 13. Jänner hat der Heimatverein Edelweiß wieder zum Tanz geladen und der Neumarkter Festsaal seine Pforten geöffnet. Der Andrang war groß und so konnte Obmann Hans Engl nicht nur viele Besucher, Ehrengäste und Gastvereine begrüßen, sondern auch den extra aus Bayern angereisten Patenverein d'Innviertler aus Rosenheim.

Mit einem gemeinsamen Auftanz bei dem jeder Besucher mitmachen durfte, wurde der Ball würdig eröffnet. Danach hat die Irrsberg-Musi mit runden Walzern, flotten Polkas und lustigen Volkstänzen für Stimmung auf der immer

gefüllten Tanzfläche gesorgt. Die Kinder- und Jugendtanzgruppe unter der Leitung von Hilda Hurer und Alexandra Lerchner hat sich auch heuer wieder in voller Stärke präsentiert und die gelernten Tänze zum Besten gegeben.

Für musikalische Abwechslung hat die vereinsinterne Edelweiß-Musi gesorgt. Geleitet von Dominik Lindenthaler haben sie dabei mit schwungvoller Volksmusik das Publikum begeistert.

Ein Höhepunkt am diesjährigen Edelweißball war sicher die Schuhplattlerinlage, unter der Leitung von Franz Winkler, bei der nicht nur unsere jungen Plattlerbuam aufgezeigt haben was sie können, sondern auch erstmals eine

Erwachsenengruppe, den sogenannten „Edelweiß Old Boys“. Die Einlage mit 20 Schuhplattlern auf der Bühne hat das Publikum in Staunen und Begeisterung versetzt.

Auch abseits der Tanzfläche gab es einige Attraktionen. Eine große Tombola mit tollen Preisen war genauso Publikumsmagnet, wie die Edelweiß-Bar mit erfrischenden Getränken und Cocktails. Bei ausgelassener Stimmung fand dort diese unvergessliche Ballnacht ihren Ausklang.

Der Heimatverein Edelweiß bedankt sich bei allen Gästen, Mitwirkenden, Helfern und Gönnern die auch heuer wieder für einen lustigen und erfolgreichen Edelweißball 2024 gesorgt haben!



## TAG DER FLACHGAUER HEIMATVEREINE

Beim jährlichen Treffen der Heimatvereine im Flachgau mit Bezirksobmann Erwin Eder und seinen Stellvertretern Werner Brandstätter und Anna Gstöttner wurden die Veranstaltungen der Vereine für das Jahr 2024 bekannt gegeben. Trachten-Referentin Isabella Lindenbauer präsentierte während des Treffens stolz ihr neues Dirndl-Modell, für welches sie den erfolgreichen zweiten Platz beim Haute Couture Austria Award gewann. Die

traditionelle Verarbeitungstechnik der Tracht von der Maßschneiderin aus Neumarkt erntete zahlreiche Glückwünsche, darunter auch jene von Bürgermeister Adi Rieger, Bundesrätin Andrea Eder-Gitschthaler, dem Zweiten Landtagspräsidenten Andreas Teufl, Heimatvereins-Landesobmann Hannes Brugger und dem Obmann von Neumarkt, Hans Engl.





## Die Energie der Sonne nutzen

Am Ende des Winters ist es für alle spürbar: Die Tage werden länger, jeder Sonnenstrahl macht Freude. Diese kostenlose Energie lässt sich nutzen. Die Technologie ist gut erprobt und praktische Lösungen sind leicht umsetzbar. Wärme und Strom von der Sonne sind der Weg in eine fossilfreie Zukunft.



6 Tipps für Bürgerinnen und Bürger:

### Solarwärme im Haushalt nutzen

Wer ein Wohnhaus mit passender Ausrichtung besitzt, kann das Warmwasser ohne großen Aufwand über Sonnenenergie erzeugen. Die Energieausbeute ist bei Solarthermie doppelt so hoch wie bei Photovoltaik. 2 m<sup>2</sup> Paneelfläche pro Person reichen aus, um den jährlichen Warmwasserbedarf zu einem Großteil solar abzudecken.

### Warmwasser für den Spaß im Pool

Ist bereits eine Solaranlage mit größerem Pufferspeicher im Haus vorhanden, so kann diese vom Frühjahr bis in den Herbst auch das Schwimmbad erwärmen. Die Auslastung der Solarthermie wird damit nochmals verbessert. Als Alternative bietet sich eine Absorberanlage an, die kostengünstig auf einem Nebengebäude verlegt werden kann. Auch eine Solardusche im Garten ist eine feine Sache, die wenig Geld kostet.

### Sonnenenergie wird zu Strom

Mit Photovoltaik wird die Dachfläche oder ein Carport zum Mini-Kraftwerk. Der Eigenstrom ist gut im Haushalt oder bei der e-Ladestation eingesetzt. Manche Geräte kann man nach Zeit steuern. Dieser Solarstrom kommt ohne Netzgebühren aus. Werden alle Förderungen ausgeschöpft, sind die Installationskosten in vernünftigen Zeiträumen wieder eingespielt.

### Solarstrom einspeisen oder umwandeln

Gibt es mehr Strom aus der Photovoltaik als aktuell benötigt wird, so ist die Netzeinspeisung eine stetige Einnahmequelle. Manchmal ist die Umwandlung in Wärme über einen Heizstab die bessere Alternative. Batteriespeicher im privaten Haushalt rechnen sich bei genauer Betrachtung aller Kosten und dem erzielbaren Nutzen nur selten.

### Photovoltaik im Kleinformat

Viele Menschen können keine Dachflächen für die Solarernte nutzen, weil sie in Mehrparteienhäusern wohnen. Hier sind kleinere Anlagen am Balkon ein Weg, um selbst Strom zu erzeugen. Ob es sich auszahlt, muss genau berechnet werden. In einer Gartensiedlung ohne Stromnetz bringt ein PV-Paneel ein Stück Selbstversorgung.

### Solarnutzen ohne große Technik

Es gibt auch einfache Möglichkeiten, die solare Einstrahlung in Form von Wärme direkt zu nutzen: Die Wäsche trocknet bekanntermaßen bei Sonnenschein am besten. Solar-Dörrschränke für Obst, Gemüse oder Kräuter sind für den Selbstbau erhältlich.



## Förderungen für Solarthermie und PV

Das Jahr 2024 bringt neue und attraktive Förderungen für Photovoltaik und Solarthermie. Die Landesförderungen gelten für die Nachrüstung auf bestehenden Gebäuden mit überwiegender Wohnnutzung. Förderungen von Bund und Land können kombiniert werden.

### Förderungen für Solarthermie auf Wohngebäuden

**BUND:** Wird eine Öl- oder Gasheizung durch eine erneuerbare Wärmelösung ersetzt, gibt es für die Ausstattung mit einer solarthermischen Anlage einen Bonus von 2.500 Euro.

**LAND SALZBURG:** Bis zur einer Anlagengröße von 7 m<sup>2</sup> wird für Solarthermie eine Förderung von 250 Euro pro m<sup>2</sup> gewährt, darüber liegt der Fördersatz bei 100 Euro pro m<sup>2</sup>.

### Förderungen für Photovoltaik auf Wohngebäuden

**BUND:** Anlagen bis 35 kWp mit oder ohne Batteriespeicher sind seit Beginn 2024 von der Umsatzsteuer befreit. Für größere Anlagen sind Investitionszuschüsse vorgesehen, die bei Fördercalls zu beantragen sind. Details dazu sind noch in Ausarbeitung.

**LAND SALZBURG:** Wird die PV-Anlage als Einzelmaßnahme errichtet, gibt es bis zu einer Größe von 10 kWp einen Fördersatz von 200 Euro pro kWp. Bei größeren Anlagen sinkt für jene Anlagenteile, die 10 kWp übersteigen, der pauschale Fördersatz pro kWp.

### Landesförderung für Sanierung mit Solarthermie oder Photovoltaik

Wird auf einem Wohngebäude, das mehr als fünf Jahre alt ist, eine Photovoltaikanlage oder eine Solarthermie errichtet und gleichzeitig auch eine andere Maßnahme zur Energieeinsparung umgesetzt (bspw. Austausch der Fenster oder Dämmung der oberen Geschoßdecke), ist eine attraktive Förderung über die „Wohnbauförderung-Sanierung“ des Landes möglich. Der Fördersatz beträgt bei Vorlage eines Energieausweises 20 Prozent der Gesamtkosten. Wird für das Gebäude ein guter Energiekennwert erreicht, erhöht sich der Fördersatz auf 30 Prozent. Mit Zuschlagspunkten ist eine noch höhere Förderung möglich.

Informationen zur Landesförderung:

Energieförderung (für Einzelmaßnahmen):

<https://www.salzburg.gv.at/themen/energie/energiefoerderung>

Wohnbauförderung-Sanierung (für mehrere Energie-Maßnahmen):

[https://www.salzburg.gv.at/bauenwohnen\\_/Seiten/sanierungsfoerderung.aspx](https://www.salzburg.gv.at/bauenwohnen_/Seiten/sanierungsfoerderung.aspx)

Viele Gemeinden unterstützen die Nachrüstung von Solar- oder PV-Anlagen zusätzlich mit einer Förderpauschale. Informationen dazu finden sich auf den Gemeinde-Websites.

# EINMALIGES FEST IN SIGHARTSTEIN

Erstmals in Neumarkt am Wallersee findet das Schlosswiesenfestival vom 07. bis 09.06.2024 statt.

Mit dabei sind Top-Stars wie

- Melissa Naschenweng
- Die Nockis Live (Nockalm Quintett),
- Die Trachtenmusikkapelle Neumarkt mit
- Renate Maier die Gstanzl-Queen aus Bayern
- Sigrid & Marina
- Die Wolayerseer aus dem Lesachtal
- Die Irrsberg-Musi
- Kinder/Jugendtanzgruppe d. HV-Edelweiß
- Das Schneiderwirt-Trio, Weststeiermark
- Die Glorreichen Halunken
- Die Teufelskerle
- Daniel Düsenflitz, bestens bekannt für Moderation sowie beim Warm UP beim Open-Air von Mellissa Naschenweng

Sämtliche Infos: [www.schlosswiesenfestival.at](http://www.schlosswiesenfestival.at)

## Schlosswiesen Festival 2024

Sighartstein 1, 5202 Neumarkt

# 7-9 Juni





NOCKIS



Renate Maier

**Tickets & Infos:** [schlosswiesenfestival.at](http://schlosswiesenfestival.at)

**oder bei: oeticket** + Verkaufsstellen








Teilnahme kostenlos

**WORKSHOP**

## Nicht mit mir. Des Rätsels Lösung.

*So lösen Sie Konflikte befriedigend und gewinnen mehr Freiheit im Handeln.*

**Donnerstag, 18. April 2024**  
13–17 Uhr

Museum Fronfeste  
Hauptstraße 27  
5202 Neumarkt



Teilnahme kostenlos, bitte melden Sie sich an.  
c.collini@frau-und-arbeit.at, T 0664 196 50 94

Gefördert von



FRAUKREIS  
DER WEG IN DEINE NATUR -  
MIT DER NATUR

Aktuelle Termine

11. MÄRZ - IN EUGENDORF

12. APRIL - **LEBENSCHUI** HENNDORF

15. MAI  
18. JUNI  
SOMMERPAUSE

Anmeldung erforderlich

Wir freuen uns auf DICH!!

Bettina 0676/9715113 [bettina.gruber.sbg@gmail.com](mailto:bettina.gruber.sbg@gmail.com)  
Petra 0650/5129008 [cranio\\_nagel@yahoo.com](mailto:cranio_nagel@yahoo.com)  
[www.petrangel.com](http://www.petrangel.com)

# ESV NEUMARKT ERHÄLT VOM LAND SALZBURG AUSZEICHNUNG



Vorerst ein kurzes Update von der vergangenen Wintersaison: Mit Oktober begann das Training auf Eis im Volksgarten Salzburg. Nach einigen Vorbereitungsturnieren startete mit Anfang Dezember die Landesmeisterschaft der Herren. In der 1. Vorrunde wurden wir 4. und erreichten somit das Obere Play Off. Bei der 2. Runde, die alles entscheidend war, spielten wir ein sehr gutes Turnier und konnten die Bronze Medaille (3. Platz) mit nach Hause nehmen! Mitte Jänner spielten wir noch ein Freundschaftsturnier in Wals, wo wir den 8. Platz von 11 Mannschaften erspielten.

Danke an die Spieler: Ramp Erwin, Huber Wolfgang, Steinbichler Manfred, Sattlecker Günter, Schöndorfer Thomas und Pötzelsberger Thomas

Mitte Februar wurde dem ESV Neumarkt bei der jährlichen Obmännersitzung des LV Salzburg in Grödig das Abzeichen

„BRONZE“ des LAND SALZBURG verliehen, als Anerkennung für die Erringung des Titels: Landesmeister 2023 Asphalt

Danke an unsere Sponsoren für die Ausrüstung:

**Pizzeria Francesco, Grill & Bar Habidere, Waller See Alm, EEP GmbH Obertrum Erdwärme|Elektro|Photovoltaik**

Ab jetzt werden wir uns auf die Bundesliga2 konzentrieren und noch einige Vorbereitungsturniere und Trainingseinheiten bestreiten. Die Bundeligaspiele müssen wir in der Stocksporthalle Henndorf bestreiten, da wir noch immer keine Halle in Neumarkt haben!

Zuschauer sind herzlichst eingeladen und für Speis und Trank ist natürlich gesorgt!

Mit sportlichen Grüßen, ESV Neumarkt



Termine unserer Heimspiele:

1. Samstag, 13.04.2024 - ESV Neumarkt (S) gegen EV Kuchl (S), Beginn: 18.00 Uhr
2. Freitag, 31.05.2024 - ESV Neumarkt (S) gegen ÖTSU Öpping (OÖ), Beginn: 15.00 Uhr
3. Samstag, 08.06.2024, ESV Neumarkt (S) gegen ESV Wikotech Pichlingerhof, Söding (ST), Beginn: 13.00 Uhr

## SCHACH SCHÜLER LANDESMEISTERSCHAFT



Ende Februar fanden in Schwarzach die diesjährigen Schüler- & Jugend-Landesmeisterschaften statt. Von den 62 Teilnehmern kamen 9 aus Neumarkt. Und wie in den Vorjahren holte unser Nachwuchs wieder viele Medaillen!

KU14: 3. Platz Samuel Wagner, MU10: 2. Sophia Tributtsch, 3. Platz Elisa Miszczuk und KU08: 3. Platz Sebastian Weixelbaumer, und zwei undankbare 4 Ränge (KU14: Olsen Felix u. KU12: Sams Daniel) und das obwohl die Jungs und Mädels alle erstmals in der nächsthöheren Altersklasse antreten mussten.

Im Bild v.l.: ÖSB-A- & FIDE-Trainer Martin Egger, Felix Olsen, Horvath Zasu, Weixelbaumer Sebastian, Miszczuk Elisa, Tributtsch Sophia, Samuel Wagner u. Fabian Schliegl; Nicht im Bild: Vincent Miszuck, Daniel Sams und Co-Trainer Simon Bruckner.

**An alle Swimmingpoolbesitzer: Bitte nicht alle gleichzeitig!  
Vor dem Befüllen des Pools bei der Wassergenossenschaft melden!**

Tel.: 06216-4428

wasser-neumarkt@speed.at

Neumarkt im März 2024

# Liebe Pensionistinnen, und Pensionisten!

„Ich bin es wert, dass es mir gut geht. Darum erlaube ich mir alles, was mir guttut!“



## Ausflug in die Therme Bad Füssing

Am 23. Februar 2024 eröffneten wir unser Jahresprogramm mit dem Besuch der Therme „Bad Füssing“! Eine Wohlfühl- und Entspannungsmöglichkeit für alle Bade- und Entspannungsmöglichkeiten. Viele von uns suchen Ruhe und Entspannung in der doch sehr hektischen und schnelllebigen Zeit. Die schönsten Momente im Leben sind stets Erlebnisse, für die man sich Zeit genommen hat.

*Nimm dir Zeit zum Träumen, das ist der Weg zu den Sternen.  
Nimm dir Zeit zum Nachdenken, das ist die Quelle der Klarheit.  
Nimm dir Zeit zum Lachen, das ist die Musik der Seele.  
Nimm dir Zeit zum Leben, das ist der wahre Reichtum.*

Wir haben uns die Zeit genommen und wohltuende Entspannung und Ruhe genossen.

Jubiläumsgeburtstage 2024 - Mai: **Willi Winter - 92 Jahre, Rosa Költringer - 93 Jahre, Romana Kritzinger 85 Jahre, Maria Haas - 80 Jahre** Juni: **Elke Burgstaller - 80 Jahre, Heidelore Wörndl - 80 Jahre, Johann Breithenthaler - 80 Jahre** Juli: **Alois Schweighofer - 85 Jahre, Adolf Feichtinger - 85 Jahre, Marianne Baier - 85 Jahre**

Wir wünschen unseren Jubilar/innen alles Gute, vor allem Gesundheit und Lebensfreude und schöne gemeinsame Stunden in unserer Pensionistenfamilie.



## Veranstaltungs-Highlights Frühling ...

**Freitag 22. März 2024 – Ganztags:** Stift Wilhering mit Führung Kreuzgang und Kirche - Anreise nach Tragwein - Besichtigung der Bauernkröpfenschleiferei mit Verkostung.

**Freitag 26. April 2024 – Ganztags:** Tegernsee – Anreise nach Fischbachau mit Besuch der Wallfahrtskirche Maria Birkenstein – Weiterfahrt zur Tegernseer Naturkäserei mit Führung und Verkostung! Anschließend große Tegernseeschiffsrundfahrt mit Kaffee und Kuchen!

**Freitag 24. Mai 2024 – Ganztags:** Besuch der Krimmler Wasserfälle – Mittagessen im „Bräurup“ in Mittersill. Anschließend Besuch Nationalparkmuseum und Cafe „Pletzer“!

**29. Mai 2024 – Ganztags:** Landeswandertag Saalfelden- Organisation Land



## Veranstaltungsvorschau: **Gesamtes Jahresprogramm im Schaukasten beim Stadtamt!**

**Wöchentlich am Mittwoch: 17–18 Uhr Gymnastik / Turnen** In der Turnhalle der Volksschule Neumarkt

**Wöchentlich am Donnerstag: 14–17 Uhr, Gemeinschaftsnachmittag:** Gemütliches Beisammensein im Haus St. Katherina

**Monatlich – Wanderungen** laut Ausschreibung – Schaukasten

**Radtouren** – alle 3 Wochen jeweils am Dienstag – **1. Termin 2. April 2024**, Abfahrt 10:30 Uhr beim Ärztezentrum

**Anmeldungen und nähere Informationen bei der Vereinsführung!**



## Für Informationen kontaktieren Sie bitte:

Matthias Huber (Vors.) Tel. 0664/4903449  
Erwin Neumayr (RL) Tel. 0676/9004505  
Marianne Huber (stv. Vors.) Tel. 06216/5882  
Franz Xaver Eisl (Sport) Tel. 0699/11874812



Werden Sie Mitglied im Pensionistenverband und beziehen sie 6 mal jährlich unsere informative Zeitschrift „Unsere Generation“



# Salzburger SENIORENBUND

Ortsgruppe NEUMARKT AM WALLERSE



Obmann Dr. **Emmerich Riesner**  
**0699-10099753, riesner@neumarkt.at**

## Liebe Seniorinnen und Senioren!

Wir stellen auf dieser Seite unser Programm für die nächsten Wochen vor und hoffen auf rege Teilnahme. Wir freuen uns über die Anmeldungen, wo sie als notwendig angegeben sind. Für die Wandertage, die Seniorennachmittage etc. sind keine Anmeldungen nötig. Wie immer laden wir unsere Mitglieder und Gäste ein, in unserer Gemeinschaft eine unterhaltsame und interessante Zeit zu verbringen.

GÄSTE WILLKOMMEN!

Anna Eisl, Obmannstellvertreterin, Hans Auer, Kassier  
Emmerich Riesner, Obmann

Donnerstag, 11. April 2024:



### **SENIORENNACHMITTAG MIT MÖGLICHKEIT ZUM KEGELN**

13:00 Uhr, Treffpunkt Friedhofsparkplatz, Fahrgemeinschaften! Wir fahren nach Wals zum GH Webersdorfer, Siezenheimerstraße 71 auf einen gemütlichen Nachmittag ab 14:00 Uhr. Die Kegelbahn ist reserviert, es ist also auch für die Sportlichen für Unterhaltung gesorgt!



Mittwoch, 17. April 2024:

### **SENIORENRADELN - SAISONAUFTAKT: MATTIGTALRUNDE**

10:00 Uhr, Friedhofsparkplatz



Donnerstag, 25. April 2024:

### **WANDERTAG - SCHWARZENSEE**

09:00 Uhr, Friedhofsparkplatz, Fahrgemeinschaften



Dienstag, 7. Mai 2024:

### **SENIORENRADELN - REDLTAL**

09:45 Uhr, Bahnhof Neumarkt, Abfahrt 09:58 Uhr nach Frankenmarkt mit S-Bahn



Dienstag, 14. Mai 2024:

### **HALBTAGSAUSFLUG - OBERSALZBERG, BERCHTESGADEN**

Abfahrt: 12:30 Uhr. Bitte unbedingt anmelden - 50 Busplätze! Wir fahren mit dem Fischwenger Bus zum neu gestalteten Museum „Dokumentation Obersalzberg“

Die Dokumentation Obersalzberg sammelt Objekte, Fotografien und Dokumente aller Art, die mit der Geschichte des Obersalzbergs, Berchtesgadens und der Region in Verbindung stehen.

Der Schwerpunkt liegt auf der Zeit des Nationalsozialismus, aber auch auf der Vor- und Nachgeschichte bis in die Gegenwart. Anschließend Auffahrt zum Kehlsteinhaus, Einkehr.

Preis je nach Teilnehmerzahl für Bus, Museum, Kehlsteinhaus 30-40 €



Donnerstag, 23. Mai 2024:

### **WANDERTAG - KAPUZINERBERG**

09:00 Uhr, Friedhofsparkplatz, ANREISE MIT ÖFFENTLICHEM BUS!



Dienstag, 28. Mai:

### **SENIORENNACHMITTAG - GASTHAUS KIENBERG**

Wir treffen uns um 14:00 Uhr für eine gemütliche Zeit!

# MITTELSCHULE NEUMARKT

## FRIEDENSPLAKAT-WETTBEWERB



Die Mittelschule Neumarkt hat auch heuer wieder beim internationalen LIONS Friedensplakatwettbewerb für 11- bis 13-Jährige, mit mehreren Klassen teilgenommen. Es wurden schöne Zeichnungen zum Thema „Mut zum Träumen“ abgegeben.

In Zeiten, in denen fast täglich über Kriege, Katastrophen und andere Krisenherde berichtet wird, ist die Aufbereitung und positive Beschäftigung mit dem Thema „Frieden“ vor allem

für Jugendliche wichtig.

Die Gewinnerinnen der Mittelschule waren **Marion Jauernig** (3A) gefolgt von **Julia Roider** (2B), **Leonie Stockhammer** (3A) und **Arifovic Nejla** (2A). Das Bild von Marion ist eine Runde weiter. Wir gratulieren sehr herzlich. Die Siegerinnen wurden bei der Weihnachtsfeier mit Gutscheinen der Plusregion von Herrn Pammer Reinhold belohnt.



## FUSSBALL-STARS!

Am 31.1 war es endlich soweit! Nach einem durchaus überraschenden 4. Platz bei der Bezirksmeisterschaft Fußball am Feld, wollten wir unseren Schülern auch die Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft in der Halle ermöglichen. Unsere Schule reiste mit den wahrscheinlich besten Fußballern nach Oberndorf an und erreichte schlussendlich den 2. Platz. Die Schüler zeigten unermüdlichen Einsatz und konnten sich in einer engen Gruppenphase schon gegen drei Sportmittelschulen durchsetzen! Im nervenaufreibenden Halbfinale mit Elfmeterschießen erreichten sie den Finaleinzug! Dieses konnte zwar leider nicht gewonnen werden, doch mit dieser Leistung und Platzierung darf man mächtig stolz und zufrieden sein!



## PAPIER-KUGELBAHN „PAPIERGEMURMEL“

Die MS Neumarkt hat am Mittwoch, 7.2.2024 bei dem Wettbewerb „Papiergemurmél“ mit der 3 A teilgenommen. Der Wettbewerb wurde von Austropapier Wien ausgeschrieben. Es drehte sich alles um das Thema „Murmél-/Kugelbahn aus Papier & Karton“. Murmél- und Kugelbahnen bringen besonders viele Ideen ins Rollen. Ge-

meinsam wurden Ideen gesammelt, besprochen, Lösungen gesucht, Materialien erforscht, gemalt und geklebt. Am Ende der 6 Stunden hatten wir eine Kugelbahn über 4 Stockwerke unseres Schulhauses. Loopings, Trichter, Steilkurven, freier Fall, Glöckchen, Spirale aus Papptellern, ein Kugellift ... wurden eingebaut.

Der Elternverein der Mittelschule hat uns mit Klebebändern und Krapfen zur Stärkung unterstützt. Jetzt warten wir auf die Bewertung der Jury und hoffen auf einen Preis. Eines ist jedoch schon sicher, es hat uns viel Spaß gemacht und unseren Teamgeist gestärkt.



Buchpräsentation  
mit Seminarbäuerin  
Veronika Brudl



**Mittwoch, 17. April 2024 - 19.00**



5202 Neumarkt, Moserkellergasse 15  
0664/641 8787  
<https://neumarkt.litkatalog.eu>



Eintritt: Freiwillige Spenden

## Buchpräsentation „Veronikas Hofküche“

Die Seminarbäuerin & Foodbloggerin Veronika Brudl aus Lochen präsentiert am 17. April 2024 um 19:00 Uhr ihr Kochbuch „Veronikas Hofküche“ in der Stadtbücherei Neumarkt.

Für alle Besucherinnen und Besucher gibt es kleine Kostproben aus der „Hofküche“ und die Möglichkeit für ein Gespräch mit der Autorin.

Büchertisch: „Der Buchladen Mattighofen“ – das Buch kann direkt bei der Veranstaltung gekauft werden und wird auch gerne von Veronika Brudl signiert.

Es erwartet Sie ein unterhaltsamer Abend mit kulinarischen Köstlichkeiten & musikalischer Umrahmung.

**GESUNDE  
GEMEINDE**  
NEUMARKT AM WALLERSEE

## Leserstimmen 2024 Mitmachen & gewinnen!

Bis 30. April 2024 haben Kinder und Jugendliche Zeit, aus 12 LESERstimmen-Büchern ihr Lieblingsbuch zu wählen. Jede abgegebene Stimme (Online-Voting oder Stimmkarte) nimmt automatisch am Gewinnspiel teil. Verlost werden Buchgutscheine, Eintrittskarten und Bücher.

Der mit 5.000 Euro dotierte „Preis der jungen Leser:innen“ wird an die Autorin oder den Autor des Buches mit den meisten Stimmen verliehen.



Alle weiteren Infos finden Sie auf unserer Website.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! **Das Team der Stadtbücherei Neumarkt, Moserkellergasse 15**

+43 664 641 87 87

<https://neumarkt.litkatalog.eu>

[info@bibliothek-neumarkt.at](mailto:info@bibliothek-neumarkt.at)

**Die Bücherei ist in den Osterferien  
(25. – 29. März 2024) geöffnet!**



Montag	8.30 – 11.30	15:00 – 19:00
Mittwoch	8:30 – 11:30	
Donnerstag		15:00 – 19:00
Freitag		15:00 – 19:00

# FASCHINGSUMZUG 2024

## PFONGAU, FIX NET NORMAL



Inspiriert durch die künstlerischen Ausrutscher in der Kulturhauptstadt Bad Ischl zeigten sich die Mitglieder des Löschzuges Pfongau im Faschingsumzug Neumarkt wieder einmal von ihrer besten Seite. Während die Pudertänzer mit ihren naturgeschaffenen Körpern den Umzugswagen rockten, machten sich Bloody Mary und Conchita auf den Weg, um von den Zuschauern ein Kunstwerk gestalten zu lassen. Die-

ses wurde anschließend an den Umzug im Festsaal des Gasthauses Gerbl für den guten Zweck versteigert. Als glücklicher Gewinner dieser Aktion konnte sich unser Don Camillo alias Bürgermeister Adi Rieger durchsetzen und das Kunstwerk versteigern. Der Löschzug Pfongau rundet diesen Betrag noch auf. In Summe wird damit ein Betrag von € 300,- als Spende an den Arcushof übergeben.



## EINBRUCH IN DIE HAUPTWACHE



Fast unglaublich und dennoch wahr, in der Nacht von 25. auf 26. Februar hatten wir ungebetenen Besuch im Feuerwehrhaus. Während ein erster Einbruchversuch noch am stabilen Fensterrahmen scheiterte, wurde dann mit roher Gewalt nachgeholfen und mit einem Kanaldeckel eine Fensterscheibe eingeschlagen.

Wer auch immer es für eine schlaue Idee hält in ein Feuerwehrhaus einzubrechen, er wurde enttäuscht. Bei uns sind de facto kaum Bargeld oder Wertgegenstände zu holen, entsprechend gering fiel die „Beute“ aus. Was bleibt ist der Ärger über eine zerstörte Fensterscheibe und viel unnötige Arbeit, um den Schaden zu beheben und ersetzt zu bekommen.

Falls jemand etwas gesehen, bemerkt oder anderweitig mitbekommen hat, die Polizei Neumarkt nimmt Hinweise unter +43 59 133 5121 gerne entgegen.

## FREIWILLIGE FEUERWEHR

### ERFOLGREICHER BALL

Eine rauschende Ballnacht durften wir Ende Januar im Festsaal verbringen. Wir möchten uns bei den vielen Besuchern sehr herzlich für das Kommen und die großartige Stimmung bedanken, außerdem für die freundliche Aufnahme unserer Mitglieder im Vorverkauf an den Haustüren. Ein Ball lebt von seinen Besuchern, und wir freuen uns, dass wir jedes Jahr so ein tolles Publikum begrüßen dürfen.

Während wir uns bereits Gedanken über den nächsten Ball und Neuerungen dafür machen, befindet sich der nächste Anlass längst in Planung. Die Hauptwache bekommt demnächst Zuwachs, unser neues Tanklöschfahrzeug befindet sich derzeit im Aufbau und wird in den nächsten Wochen fertig gestellt. Es versteht sich von selbst, dass so ein Anlass gefeiert werden muss. Daher findet am 08. September ein großes Fest statt, wofür wir schon jetzt sehr herzlich einladen wollen, Details geben wir zeitgerecht bekannt.

# FRONFESTE AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG HAK SCHÜLER „GEFÜHLSFACETTEN“



Am 16. April 2024 um 16 Uhr eröffnet das Museum Fronfeste in Neumarkt am Wallersee eine Kunstausstellung in Zusammenarbeit mit Schüler\*innen der HAK Neumarkt. Unter dem Titel „Gefühlsfacetten“ präsentieren die Schüler\*innen Valentina Pesendorfer und Damjan Kalanovic eine beeindruckende Sammlung von Werken, die sich mit der Vielfalt menschlicher Emotionen auseinandersetzen.

Die Ausstellung präsentiert zehn zusammenhängende Bildpaare, die jeweils eine Hälfte illustriert und realitätsfern sind, während die andere Hälfte Porträts in realitätsnaher Darstellung zeigt. Die bewusste Auswahl an Techniken wie Portrait-Fotografie und Illustration sowie ihre kunstvolle Bearbeitung unterstreichen den kreativen Ansatz der Schüler.

Das Museum Fronfeste in Neumarkt ist ein Ort von historischer Bedeutung, der gleichzeitig als Bühne für zeitgenössische künstlerische Ausdrucksformen dient. Die Ausstellung „Gefühlsfacetten“ ist ein weiterer Beweis dafür, dass dieser Ort nicht nur die Geschichte bewahrt, sondern auch Raum für kreative Innovation bietet.



# FRONFESTE AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG „TRACHTEN AUS LETTLAND TREFFEN AUF LEDERHOSEN AUS ÖSTERREICH“.



Im Museum Fronfeste eröffnet diese Ausstellung ab 11. April 2024. Wir laden dabei die vom Lettischen Kulturzentrum initiierte Wanderausstellung „Lettland und seine Volkstracht“ in unser Haus ein und komplettieren diesen Einblick in die lettische Trachtenwelt mit einer Schau zu Dirndl, Lederhose und Brauchtum aus Österreich und Salzburg. In Kooperation mit dem Heimatverein Edelweiß Neumarkt am Wallersee entsteht ein kleiner Einblick in die traditionellen und regional beheimateten Trachten. Wir laden Sie herzlich zur Ausstellungseröffnung am 11. April 2024 um 19 Uhr mit einem vielfältigen kulturellen Programm ein.



**Ort:**

**Eröffnung:**

**Zeitraum:**

**Veranstalter und Kooperation:**

*Museum Fronfeste Neumarkt am Wallersee*

*am 11. April 2024, um 19 Uhr*

*11. April 2024 bis 16. Mai 2024*

*Museum Fronfeste Neumarkt am Wallersee*

*Lettisches Nationales Kulturzentrum*

*Botschaft der Republik Lettland in Wien*

*Konsulat der Republik Lettland Salzburg*

*Heimatverein Edelweiß Neumarkt am Wallersee*

# REITERGRUPPE NEUMARKT-KÖSTENDORF

Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung der Gemeinden Neumarkt und Köstendorf und mit sehr viel Eigenleistung und Engagement unserer Mitglieder konnten wir im Herbst 2023 mit großer Freude unsere neue Vereinsstätte in Neumarkt nahezu fertigstellen.

Am 12.11.2023 fand das Einweihungsfest im 58. Bestandsjahr der Reitergruppe Neumarkt-Köstendorf statt. Die feierliche Segnung erfolgte durch den Stadtpfarrer Dr. Gottfried Laireiter. Anschließend ließen wir das Fest bei Hendl, guter Laune und schwungvoller Musik ausklingen.

Am 26. Oktober 2023 durften wir mit großer Freude wieder zum Irrsdorfer Leonhardritt ausrücken. Wir waren mit 15 Reitern und 2 Kutschen beim Umritt

stark vertreten. Das lustige Beisammensein mit unseren Reiterfreunden ist in Irrsdorf schon lange Tradition und kann auch mal etwas länger dauern.

In wunderschöner Winterlandschaft waren wir Anfang Dezember mit unserer neuen Verkaufshütte beim Weihnachtsmarkt in Köstendorf wieder dabei. Dank der guten Organisation des gesamten Adventmarktvereins, war dieses Wochenende wieder sehr lustig und ein voller Erfolg.

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 23. Februar 2024 beim D'Amici in Köstendorf statt. Neuwahlen standen dieses Jahr auch auf der Tagesordnung. Wir gratulieren Sabine Berger ganz herzlich zur Funktion

als neue Obfrau der Reitergruppe, und Johann Klampfer dürfen wir als ihren Stellvertreter willkommen heißen.

Wir bedanken uns bei unserem langjährigen Obmann Christian Maier für seinen unermüdlichen Einsatz und seine verantwortungsvollen Tätigkeiten, die er für die Reitergruppe geleistet hat.

Weiters freuen wir uns ganz besonders darauf, beim diesjährigen Ferienkalender im Namen der Reitergruppe erstmals einen Programmpunkt in Köstendorf sowie in Neumarkt anbieten zu dürfen. Ihr dürft euch auf ein spannendes und lustiges Programm „Rund um's Pony“ freuen!

Der Vorstand der  
Reitergruppe Neumarkt-Köstendorf



## CARITAS ONLINE SOZIALBERATUNG

Die klassisch sozialrechtliche Beratung inkl. persönlicher Vorsprache in einem Büro ist für viele Menschen im Bundesland Salzburg örtlich sowie zeitlich schwer oder gar nicht erreichbar. Die Onlinesozialberatung bietet verschiedene Möglichkeiten, Information und Hilfe nachzufragen, wo und wann auch immer. Sie kann Hilfe dorthin bringen, wo sie bisher nicht erreichbar war. Mehr Infos auf:

<https://sozialberatung-salzburg.caritas-wegweiser.at>

Um einen Termin buchen zu können sind folgende Schritte vorab notwendig:

- Registrierung mit eigener Emailadresse oder Benutzername, Passwort (bitte merken) und Postleitzahl.
- Mit Klick auf das Kästchen „Termin vereinbaren“ Buchung eines zeitlich passenden Beratungstermins über Telefon-, Video- bzw. Textchat.
- Wenn nötig Hochladen notwendiger Dokumente.

# LEBENSMITTEL MITTEL ZUM LEBEN



## Warum Lebensmittel mehr Wertschätzung verdienen

Lebensmittelverschwendung ist in Industrieländern ein zentrales Thema. Knapp 1.000.000 Tonnen vermeidbare Lebensmittel landen in Österreich jährlich im Abfall. Ist die Wertschätzung für Nahrungsmittel abhandengekommen? Vielleicht ist es an der Zeit, uns wieder ins Bewusstsein zu rufen, welche Voraussetzungen notwendig sind, damit Lebensmittel überhaupt in unseren Einkaufskörben landen können: Fruchtbare Böden, eine Menge Wasser, wertvoller Dünger, Energie, Rohstoffe und menschliche Arbeitskraft. Das alles ist erforderlich, um unser Grundbedürfnis nach Nahrung zu befriedigen. Landet ein Nahrungsprodukt jedoch im Abfall waren die eingesetzten Ressourcen und Aufwände umsonst. Dafür sind unsere „Mittel zum Leben“ definitiv zu wertvoll.

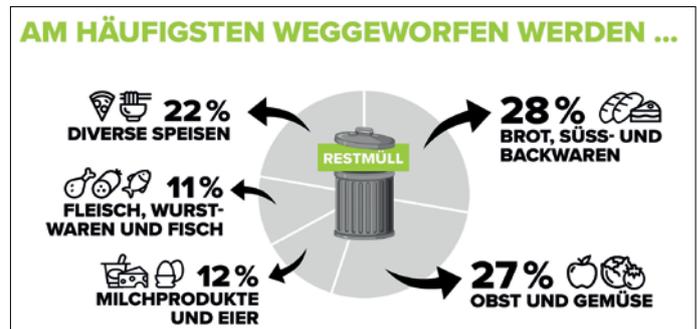
Anregungen gegen Lebensmittelverschwendung:

- Einkauf planen – Mit Einkaufszetteln überflüssige Lebensmittel vermeiden.
- Nicht hungrig einkaufen – Oft sind die Augen größer als der Magen.
- Sonderangebote „Kauf 3 – Zahl 2“ hinterfragen – Besteht

tatsächlich ein Bedarf an drei Milchpackerln?

- Richtige Lagerung – Die Lagerung ist ein entscheidendes Kriterium für die Haltbarkeit. Erkundige dich über die richtige Lagerung (Stichwort: Kühlschrankszonen).
- Sehen-Riechen-Schmecken – Unsere Sinne helfen uns, noch genießbare Lebensmittel zu erkennen.

Die eigene Verantwortung im Umgang mit Lebensmittel erkennen und danach Handeln ist ein großartiger Beitrag zum Natur- und Klimaschutz!



## KÜCHENABFÄLLE GEHÖREN IN DIE BIOTONNE

Die Biotonne ist ein sehr kostengünstiger Service Ihrer Gemeinde. Aus dem Sammelmateriale entsteht wertvolle Komposterde. Das Wichtigste vorab: Bioabfall gehört auf keinen Fall in die Restabfalltonne.

### Was gehört in die Biotonne?

Bananenschalen, Salatblätter, Eierschalen, Essensreste, Fleisch und Knochenreste, verdorbene Lebensmittel (ausgepackt!), Rasenschnitt, kleine Äste, Strauchschnitt, verwelkte Balkonblumen und noch vieles mehr darf in die Biotonne.

### Was ist die Alternative zur Biotonne?

Die fachgerechte Kompostierung im eigenen Hausgarten. Die Restabfalltonne ist KEINE Alternative.

### Wie viel kostet eine Biotonne?

Die Tonne selbst kostet bei der Gemeinde einmalig € 40,- (120 l) bzw. € 50,- (240 l) oder kann im Fachhandel bezogen werden. Die Entleerung der Biotonne wird mit der Bereitstellungsgebühr quartalsweise verrechnet:

Für Biotonnenbenützer € 28,00 pro Quartal u. Haushalt

Für Eigenkompostierer € 25,50 pro Quartal u. Haushalt

### Was passiert mit dem Sammelmateriale?

Biotonnen-Materiale wird in der Kompostieranlage zu wertvoller Komposterde verarbeitet. Der entstandene Kompost hat sehr viele Nährstoffe und eignet sich hervorragend als Dünger im Garten. So geben wir der Natur wieder etwas zurück – ein geschlossener Kreislauf.



Hier einige Tipps für die richtige Handhabung der Biotonne:

- Suchen Sie für Ihre Biotonne einen trockenen und schattigen Standort. Bei direkter Sonneneinstrahlung kann sonst ein unangenehmer Geruch entstehen.
- Die Tonne sauber halten: Sie können Küchenabfälle in Zeitungspapier einschlagen. So klebt das Material weniger leicht an der Tonne an. Oder Sie verwenden große Papiersäcke, die beim Entleeren der Tonne einfach mit ausgekippt werden. Das Papier verrottet hervorragend, verwenden Sie aber niemals normale Plastiksackerl. Zusätzlich sollten Sie die Tonne von Zeit zu Zeit mit klarem Wasser ausspülen.
- Biotonne und Komposthaufen sind ein tolles Team. Am Komposthaufen können Sie Grünabfall aus Ihrem Garten zu hochwertiger Komposterde verwandeln. Küchen- und Speiseabfälle sind in der Biotonne besser aufgehoben. Sie locken am Komposthaufen Nagetiere an und neigen zur Geruchsbildung. Biotonne und Komposthaufen ergänzen sich also perfekt.

### Ohne Pickerl keine Entleerung!

Soll Ihre Mülltonne auch zukünftig geleert werden, muss die Tonne registriert sein. Eine registrierte Tonne erkennt man an einem an der Vorderseite angebrachten Klebeetikett (grünes Pickerl). Sollte das Etikett auf Ihrer Tonne nicht mehr lesbar oder gar abgegangen sein, erhalten Sie ein neues im Stadtamt.

# FRONFESTE: PLUSREGION TRIFFT SICH



Am 22. Februar lud die Plusregion gemeinsam mit Ingrid Weese-Weydemann, Leiterin des Museum Fronfeste und der Kramerey, zum Netzwerktreffen und gemeinsamen Austausch ein.



Rund 35 VertreterInnen aus Wirtschaft, Politik und Kultur trafen sich Ende Februar zum Netzwerktreffen im Plusregion-Mitgliedsbetrieb „Museum Fronfeste“. Die Netzwerkveranstaltung findet ca. drei- bis viermal im Jahr statt und dient für den persönlichen Austausch zwischen UnternehmerInnen, PolitikerInnen und Plusregion-Interessierten. Für 2024 sind bereits alle Termine fixiert - neben dem Museum Fronfeste wird die Plusregion-Community auch bei Carla Neumarkt und der Lebenshilfe Straßwalchen zu Gast sein.

## Museum Fronfeste

Im Mittelpunkt von „Plusregion trifft sich“ steht jeweils ein Mitgliedsbetrieb der Plusregion. Diesmal luden Geschäftsführerin der Plusregion, Elisabeth Thaler, und Museumsleiterin Ingrid Weese-Weydemann zu einem spannenden Abend in Neumarkt am Wallersee ein. Die Gäste erhielten eine Führung durch das Museum. Dabei wurde über die Tätigkeiten, die tägliche Arbeit und die Herausforderungen im Kultursektor berichtet sowie die unterschiedlichen Ausstellungen beleuchtet. Besonders erwähnenswert ist hier die aktuelle Ausstellung „Weggefährten“, welche eine ganz besondere Freundschaft beleuchtet - die von Sepp Forcher und Johann Weyringer.

## Kramerey als Frequenzbringer

Krisenzeiten sind Veränderungszeiten und im Jahr 2020 wurde aus der Not die Idee, eine Kramerey im Museum Fronfeste zu gründen umgesetzt! Die Kramerey ist für alle inzwischen ein Herzensprojekt und basiert auf folgenden Überzeugungen: Unterstützung der heimischen Wirtschaft, Belebung des Stadtzentrums, regionale kulinarische Spezereien neben geschmackvollem Handwerk – wo man weiß, woher sie kommen – somit regionale Vielfalt aufzeigen! Eine Gemeinsamkeit, welche das Museum Fronfeste und die Plusregion stark verbindet.

## Gewinnbringende Zusammenarbeit

Ingrid Weese-Weydemann ist überzeugt, dass „ein wirtschaftlicher Zusammenschluss wie die Plusregion nur Vorteile für regionale Betriebe bringt.“ In Zeiten von Online-Handel und verändertem Konsumverhalten ist es umso wichtiger gemeinsam in eine Richtung zu schauen und den regionalen Handel, die regionale Kultur und somit die Bewegungen im Ort und in der Region zu erhalten oder zu verbessern. „Das gelingt als Teamplayer, unter dem Dach der Plusregion, besser als allein“, ist Weese-Weydemann überzeugt.

# ERLEBNIS AUTO

**14. April 2024**

Ersatztermin: 21. April

**10–17 Uhr**

**EINTRITT FREI!**

**ARBÖ Straßwalchen**

**18 Marken  
testen &  
vergleichen**

KÖSTENDORF • NEUMARKT • STRASSWALCHEN

# ERLEBNIS AUTO - DIE MESSE RUND UM AUTO UND MOBILITÄT

Am 14. April dreht sich in der Plusregion wieder alles rund um das Thema Auto & Mobilität. Die neuesten Trends in der Autobranche sowie Testmöglichkeiten stehen im Vordergrund.



Besuchen Sie die 7. Messe „Erlebnis Auto“ am 14. April von 10-17 Uhr! © foto.neuhofer.net

Bereits zum siebten Mal findet die Automesse Erlebnis Auto in der Plusregion statt. Das Gelände des ARBÖ-Fahrsicherheitszentrums wird dabei einen Tag lang zum Schauplatz für Autos, Fahrräder und E-Bikes von zwölf regionalen Autohäusern und Betrieben. Rund 18 Automarken werden dabei vorgestellt – ob Hybrid, Elektro oder Verbrennungsmotoren – alles an einem Tag, an einem Ort. Neben dem Anschauen und Vergleichen, können zahlreiche Testautos auch auf Schleuderplatte und Kreisbahn getestet werden. Ein Erlebnis besonderer Art!

## Mobilität steht im Vordergrund

Nicht nur Neuwagen und Testautos werden bei Erlebnis Auto durch die regionalen Autohändler präsentiert. Top in Form aus Köstendorf sowie der Birkelast Straßwalchen zeigen die neuesten Fahrrad- und E-Bike-Trends. Ein breit aufgestelltes Sortiment steht somit auch an Zweirädern jeder Art bereit. Dazu passend präsentiert Reinhold Ablinger PKW-Anhänger sowie Exemplare aus seinem Fahrzeugbau. Ein Einblick in die Möglichkeiten des Fahrzeugbaus

ist somit garantiert. Darüber hinaus platzieren die Oldtimerfreunde Neumarkt einige Ihrer gut erhaltenen und bestens gepflegten Oldtimer. Auch Historic-Cup-Autos und Supermoto Austria Motorräder werden bei der Veranstaltung ausgestellt. Eine hervorragende Möglichkeit diese Fahrzeuge aus nächster Nähe zu bestaunen.

## Autos am Gelände testen

Fahrspaß darf bei Erlebnis Auto natürlich auch nicht zu kurz kommen. So können zahlreiche Autos auf dem Arbö-Parcours auf ihre Extremtauglichkeit getestet werden. Zum Testen stehen Elektro- und Hybridautos ebenso wie Benzin- und Dieselmotoren zur Verfügung. Ob Audi Q3, der neue iD.4 von VW, ein Toyota Yaris Cross, ein Fiat Tipo, der Qashqai von Nissan oder viele andere – lassen Sie sich überraschen und erleben Sie puren Fahrspaß mit Ihrem persönlichen Liebling.

## Große Leistungsschau der Feuerwehr Straßwalchen

Die Feuerwehr Straßwalchen wird eben-

falls von 10 bis 17 Uhr mit Feuerwehrautos vertreten sein. Die Fahrzeuge können vor Ort bestaunt werden und einige Feuerwehrmänner und -frauen stehen auch für Fragen bereit. Um 13 Uhr zeigt die Feuerwehr eine ganz besondere Leistungsschau. Eine Einsatzübung bei welcher mittels hydraulischen Rettungsgeräts eine Fahrzeugbergung nachgestellt wird.

## Kinder- & Rahmenprogramm

Für ein buntes Kinder- und Rahmenprogramm ist bei Erlebnis Auto natürlich ebenfalls gesorgt. So können sich die Kids bei Hüpfburgen, Kinderschminken, Laufrad-Parcours und vielem mehr austoben. Für die größeren Kinder steht ein Formel1-Rennsimulator bereit, welcher zum Aufzeigen der Rennkünste einlädt. Die Tagesbestzeiten der gefahrenen Rennen finden in einer Prämierung und Preisen zum krönenden Abschluss. Nebenbei können Gäste sich an die Führerscheinprüfung wagen – ob hier noch jeder bestehen würde, ist die Frage – oder ein persönliches „Blitzerfoto“ am Gelände machen. Für den kulinarischen Genuss sorgen Bens Aloha mit leckeren Burgern und Co., Emina's Grillhendl mit Grillhendl & Co. sowie die Oldtimerfreunde Neumarkt mit Getränken, Kaffee und Kuchen für den süßen Abschluss. Durch den Tag für Moderatorin Kathi Gudmundsson, welche mit Antenne Salzburg für gute Stimmung sorgt.

## Termin gleich reservieren

Erlebnis Auto findet am **Sonntag, den 14. April von 10-17 Uhr** am Gelände des **ARBÖ-Fahrsicherheitszentrums** statt. Bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung **auf Sonntag, den 21. April** verschoben. Ausreichend beschilderte Parkplätze befinden sich in unmittelbarer Nähe der Veranstaltung. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei!

Details: [www.plusregion.at](http://www.plusregion.at)

## Zwei Großveranstaltungen vier Jahre nach dem Krieg: Feuerwehrfest und Glockenweihe (vor 75 Jahren)

Das Jahr 1949 war in Neumarkt nicht nur das Jahr der vier Bürgermeister, sondern auch das der beiden großen Feste: des Feuerwehrfestes am 12. Juni und der Glockenweihe am 23. Oktober. Diese beiden Anlässe hatten gemeinsam, dass die Feiern „für das Auge“ besonders aufwändig gestaltet waren und unzählige Menschen aus Nah und Fern daran teilnahmen.

Die beiden Feste waren eindrucksvolle Demonstrationen des Miteinanders, und das in einer Zeit, in der die Wunden des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkriegs noch nicht verheilt waren und das Auseinanderdriften der beiden Gemeindeteile bedrohlich wurde und das gesellschaftliche Leben überlagerte. Die „Zwangsheh“ zwischen Neumarkt und Köstendorf wurde nach zehn Jahren scheidungsreif.

Die Zusammenlegung der beiden Gemeinden hatte bei den lokalpatriotischen Köstendorfern Unwillen und große Aufregungen hervorgerufen. Es ist daher sehr verständlich, dass nun die Köstendorfer, nachdem die Eingemeindung in der Nazizeit geschehen war, diese Maßnahme rückgängig machen wollten. Schon bald nach dem Zweiten Weltkrieg kam es innerhalb der Marktgemeinde Neumarkt – Köstendorf zu Dissonanzen und zu ernstesten Bestrebungen, die 1939 vollzogene Errichtung der Doppelgemeinde wieder aufzuheben und die Gemeindegrenze wieder herzustellen, wie sie vor 1939 bestand. Ein „Komitee für die Wiedererrichtung der Gemeinde Köstendorf“ versuchte alles, um die verlorene Eigenständigkeit zurückzugewinnen. „Der Vogel hat die Katze gefressen“, kommentierte man in Köstendorf mit verhaltenem Groll. Dieser lokalpatriotische Kampf war durchaus verständlich und

auch objektiv zu billigen, da die Zusammenlegung den berechtigten Gemeindestolz verletzte. Zweifellos spielte auch die Frage mit, ob nicht auch sehr geschäftliche und materialistische Gründe der Köstendorfer Geschäftsleute dahinter steckten, nicht nur die Eingemeindung, sondern auch die Einpfarrung wieder rückgängig zu machen. Der Großteil der Bevölkerung hoffte, dass sich bald eine für beide Seiten günstige, endgültige Lösung fände, diesen inneren Zwiespalt, der wie eine schleichende Krankheit herrschte und bei den wirklich aufbauwilligen Kräften in der Gemeinde als Bremsschuh wirkte, zu beenden.

### Nasses Feuerwehrfest

Am 11. und 12. Juni 1949 erlebte Neumarkt ein großartiges Fest: das Feuerwehrtreffen, verbunden mit der Einweihung des neuen Zeughauses. Wochenlang trafen die Neumarkter Vorbereitungen zu diesem Fest, das den Intentionen des Kommandos gemäß ein ganz besonderes Feuerwehrfest werden sollte, indem es innerhalb und außerhalb der Marktgemeinde Neumarkt – Köstendorf das Verbindende zu betonen galt. Im Einladungsschreiben hieß es: „Dieses Fest soll als Kameradschaftsfest die Bande der Zusammengehörigkeit aller Feuerwehren im Flachgau und darüber hinaus über alle Grenzen festigen, insbesondere soll es die Kameraden von Salzburg, Oberösterreich und auch von Bayern verbrüdern, um eine gefestigte Harmonie zwischen allen Feuerwehrekameraden zu erhalten. Aus diesem Grunde hofft die Feuerwehr von Neumarkt bei Salzburg, an diesem Feuerwehrtreffen recht viele ihrer Feuerwehrekameraden begrüßen zu können, und jeder Kamerad wird schöne Erinnerungen aus unserem Markte in die Heimat mitnehmen.“ Der Gemeindefeuerwehr-

fürer Spenglermeister **Hans Schober** (1890–1978), der aus Kärnten stammte und auch der Neumarkter Kameradschaft als Obmann vorstand, war ein glänzender Organisator. In den Jahren 1934 bis 1938 war er sogar Bürgermeister des Marktes Neumarkt. Feuerwehrkommandant war Hans Schober schon von 1934 bis 1943 und dann wieder von 1948 bis 1954, also insgesamt 15 Jahre lang. Jetzt traute man ihm zu, ein großes Feuerwehrtreffen zu leiten. Dem Festausschuss gehörten auch der Kaufmann **Karl Scheidler** (1903 – 1968) und der Bäckermeister **Paul Schwaiger** (1892 – 1968) an. Das Feuerwehrfest in Neumarkt stand unter dem Ehrenprotektorat des Salzburger Landesfeuerwehrintspektors Oberst Oswald Prack (1873 – 1954).

An der Spitze der Doppelgemeinde stand Bürgermeister **Josef Klampfer**, Goigingerbauer in Helming bei Köstendorf, der dem „Machtstreben“ der Neumarkter sehr reserviert gegenüberstand. Die Neumarkter Feuerwehr hatte 42 Mitglieder, unter denen sich kein einziger Bauer befand. Im Gemeindegebiet gab es natürlich viel mehr Feuerwehrmänner, die aber in der Köstendorfer Feuerwehr und in den Löschzügen in den Ortschaften organisiert waren und sich nicht aktiv an der Vorbereitung und kaum an der Durchführung des Festes beteiligten.



Am Samstag war das Wetter noch passabel, und man hoffte, dass auch der Sonntag ein Sonnentag würde. Noch nie hatte Neumarkt ein so fest-

liches Kleid angehabt. Die hundert während des Krieges für einen eventuellen Endsieg vorbereiteten Fahnenmastlöcher entlang der Hauptstraße und der Kirchenstraße wurden zum ersten Mal benützt. Dazu kamen auch viele rot-weiß-rote und rot-weiße Hausfahnen, die den Markt schmückten. Beinahe jedes Haus war auch mit Tannengrün verziert. Am Abend des Vortages gab die Musikkapelle Neumarkt, dirigiert von Kapellmeister **Rudolf Thalhammer**, Käsermeister in Wertheim, ein Platzkonzert, und anschließend wurde die Festbeleuchtung eingeschaltet. Von einem Fahnenmast zum anderen waren Kabel gespannt, an denen elektrische Glühbirnen befestigt waren. In den meisten Fenstern hingen bunte Lampions. Es war eine einzigartig festliche Beleuchtung, wie man sie zuvor noch nie gesehen hatte. Ein Fackelzug von Jugendlichen und Erwachsenen zog durch den Markt, in dem sich eine große Menschenmenge angesammelt hatte.

Am anderen Tag, dem eigentlichen Festtag, schüttete es den ganzen Tag wie aus Schaffeln. Die Teilnehmer des Festes, unzählige Feuerwehrmänner aus Salzburg, Oberösterreich und Bayern, darunter auch viele in historischen Uniformen, troffen vor Nässe. Nicht gering war die Schadenfreude der Köstendorfer, die ja den „Herüberen“ alles Schlechte gönnten und alles Gute missgönnten.

Der Vorabend des Festes stand im Zeichen eines herrlichen Wetters. Genau um 19:30 Uhr fiel der Schuß als Signal zum Beginn des großen Festes. Der Herold und die beiden Fanfarenbläser ritten stolz zu Pferd durch den Ort, der festlich geschmückt war. Schlagartig setzte das Platzkonzert ein und um 21 Uhr stand der Ort in festlicher Beleuchtung. Der Fackelzug am Vorabend war ein Triumph



für die Feuerwehr Neumarkt. Vorne der Herold mit den beiden Fanfarenbläsern, diesen folgte die ägyptische Feuerwehr, dann die römische, diesen schlossen sich die Rumorknechte an, bis die Bürgerwehr den Abschluß dieser historischen Gruppen bildete. Am Festtag selbst war der Wettergott hart, es regnete in Strömen. Trotzdem muß erwähnt werden, daß sämtliche angemeldeten Feuerwehren, ja sogar Vereine kamen, die nicht angemeldet waren: aus Oberösterreich, aus Bayern und aus Salzburg. Es kamen vierzig Feuerwehrvereine mit zwölf Musikkapellen. Unter den Ehrengästen befanden sich unter anderen Landeshauptmann Josef Rehl, Landesfeuerwehrinspektor Oswald Prack, der das Ehrenprotektorat übernommen hatte und der zum Ehrenmitglied der Feiw. Feuerwehr Neumarkt er-

nannt wurde, und andere Ehrengäste. Ganz besonders seien erwähnt die Jubilarer, und zwar Josef Auer sen., Franz Ortner, Georg Ortner, Georg Adam, Franz Adam und Ferdinand Dorfinger, welche sich durch ihre 70jährige bzw. 50- und 40-jährige Tätigkeit innerhalb der Feuerwehr Neumarkt verdient gemacht haben, besonders geehrt wurden. Der Festzug selbst war ein Meisterwerk einer disziplinierten Organisation. Die Stimmung war trotz des schlechten Wetters hervorragend und zeugte von kameradschaftlichem Feuerwehrgest. <sup>1)</sup>

Nach dem Festgottesdienst, der am Sonntag wegen des heftigen Dauerregens nicht als Feldmesse, sondern in der Pfarrkirche gefeiert wurde, fand die Segnung des neuen Feuerwehrhauses, in das auch der Gendarmerieposten Neumarkt einzog, statt. Am 12. Juni wurde im Rahmen eines großen Feuerwehreffestes die neue Zeugstätte (Hauptstraße 10) von Pfarrer Josef Hausberger feierlich eingeweiht. Am „Feuerwehrtreffen mit Zeughauseinweihung“ nahmen Landeshauptmann Josef

Rehl und vierzig Vereine teil. Die Festrede hielt Oberlehrer Johann Aigner. Einzigartig war der große Festzug, an dem viele Neumarkter in historischen Kostümen teilnahmen. Auch die historischen Feuerwehrspritzen wurden im Festzug demonstriert. Auffallend war, dass jedes Haus entlang der Hauptstraße geschmückt und beflaggt war. <sup>2)</sup>

Im Festzug präsentierten sich zwölf Musikkapellen, die Neumarkter Vereine, gefällig geschmückte Festwägen, von Pferden gezogen, und Gruppen zu Fuß gaben einen prunkvollen Einblick in das Feuerlöschwesen in alter Zeit. Die wertvollen Trachten und aufwändig geschneiderten Kostüme litten unter dem unaufhörlich starken Niederschlag.

In einer Baracke des ehemaligen RAD-Lagers („Reichsarbeitsdienst“, heute Sportplatzstraße) war nach Kriegsende eine kleine Textilfärberei der Familie Schuy untergebracht, in der verschiedene Bekleidungsstücke umgefärbt wurden, weil sowohl das

Angebot als auch das Geld für Neues fehlten. Für die Musikkapelle wurden nun feldgraue Wehrmuchsblusen und Feldmützen zu blauen Musikeruniformen. Leider waren die Textilfarben von schlechter Qualität und vor allem nicht wasserfest, und schon beim ersten Begräbnis, das bei Regenwetter abgehalten wurde, flossen blaue Rinnsale über die Wangen der Musiker. <sup>3)</sup>

Die Musikkapelle war auch beim großen Feuerwehreffest noch gezwungen, die alten Uniformen zu tragen, und wieder hielt die Bekleidung dem unaufhörlichen Regen nicht stand. Das Feuerwehreffest war eines der ersten großen Vereinsfeste im Bundesland Salzburg nach dem Zweiten Weltkrieg; es war mustergültig geplant und überaus kreativ und aufwändig gestaltet. Aber der Wettergott meinte es mit den Organisatoren und den unzähligen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wirklich nicht gut, weil der heftige Dauerregen den Ablauf ganz stark beeinträchtigte.

## 23. Oktober 1949: Die größte Glockenweihe im Land Salzburg

Die Vorgängerinnen der heutigen Neumarkter Glocken könnten viel erzählen über dunkle Zeiten: Die einen zerbarsten in der Gluthitze des Kirchenbrandes, die anderen mussten für Kriegszwecke abgegeben und eingeschmolzen werden, um aus ihnen Kanonen zu erzeugen.

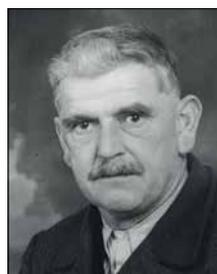
Nach dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs (1914 – 1918) mussten 1917 drei Kirchenglocken und alle großen Orgelpfeifen für Kriegs- und Rüstungszwecke an die Sammelstelle der Metallzentrale abgeliefert werden. Wie tausende andere Kirchenglocken wurden sie Opfer des Schmelzofens. <sup>4)</sup>

Die 1922 geweihten Glocken hatten wieder nur eine kurze Lebensdauer, denn nach Beginn des Zweiten Weltkriegs wurden auch diese vier Neumarkter Glocken abtransportiert und für die Waffenproduktion verwendet. Am 1. Mai 1934 erschütterte erst-

mals eine kirchenfeindliche Aktion: Das festliche Glockengeläute in Neumarkt musste entfallen, weil illegale Nationalsozialisten – die österreichische NSDAP war seit Juni 1933 verboten – die vier Glockenstränge der Pfarrkirche abgeschnitten hatten. <sup>5)</sup>

Es ist erstaunlich, dass es schon 1949, nur vier Jahre nach Kriegsende, möglich war, ein neues Geläute anzuschaffen.

Es war eine bewundernswerte Leistung des Pfarrers **Josef Hausberger**, wie er im Zusam-



Neumarkter Ehrenbürger: Pfarrer Josef Hausberger (1900-1967) und Bürgermeister Josef Loibichler (1900-1972).

menwirken mit dem neuen Bürgermeister **Josef Loibichler**, der erst seit Anfang Juli im Amt war, mit diplomatischem Geschick die Mitglieder des Glockenkomitees auswählte. Ihm ging es dabei um eine Bewältigung der NS-Vergangenheit und um Versöhnung. Daher berief er nicht nur Vertreter der drei politischen Parteien, sondern sowohl den NS-Bürgermeister als auch den KZ-Heimkehrer in das Komitee. Den Vorsitz übernahm der angesehene Bäckermeister **Paul**

**Schwaiger** (1892 – 1968). Ganz wichtig war, dass nicht nur „Marktner“, sondern auch Vertreter der bäuerlichen Ortschaften, die pfarrlich seit dem 1. März 1939 zu Neumarkt, politisch aber noch zu Köstendorf gehörten, Mitglieder des Komitees waren.

Mit der Zusammensetzung des Komitees waren Glockenkauf und Glockenweihe nicht bloß eine kirchliche Angelegenheit, sondern auch ein Anliegen der weltlichen Gemeinde geworden. Die 14 Komiteemitglieder schafften eine perfekte Organisation des Festes; sie waren um Konsens bemüht und konnten

Die vierzehn Mitglieder des Glockenkomitees machten sich bleibende Verdienste:

- Josef Hausberger, Pfarrer
- Johann Greischberger, Brunnkehrerbauer
- Johann Aigner, Oberlehrer (Kassier)
- Kaspar Leimüller, Sägewerksbesitzer
- Alois Danninger, Backofenerzeuger
- Bürgermeister Josef Loibichler, Hausbauer
- Franz Deinhammer, Tischlermeister
- Georg Rinnerthaler, Gastwirt
- Franz Egger, Wagnerbauer,
- Karl Scheidler, Kaufmann (Schriftführer)
- Michael Enzinger, Hagenwaldmüller,
- Paul Schwaiger, Bäckermeister (Obmann)
- Robert Gilschwert, Sparkassenleiter
- Josef Schwaighofer, Zimmermeister (Stv.)

mit persönlichem Einsatz und zahlreichen Spenden die Finanzierung der sieben neuen Glocken sicherstellen. Sie waren sich einig, dass die neuen Glocken aus Bronze bestehen müssen, obwohl Stahlglocken billiger gewesen wären. Bronzeglocken erzeugen einen volleren Klang, ihr Ton ist ungleich prächtiger, während Stahlglocken härter klingen, keine Klangfarbe und keinen Charakter, aber auch eine wesentlich kürzere Lebensdauer besitzen.

Am 22. Oktober 1949 am frühen Abend wurden die sieben Bronzeglocken, die die Firma Josef Pfundner in Wien - Favoriten gegossen hatte, im Untermarkt beim Schneiderbauern, Wiener Straße 2, empfangen. Vier Glocken waren für die Pfarrkirche, zwei für Pongau und eine für Sommerholz bestimmt. Mit einem Fackelzug wurden die geschmückten Glocken auf festlich bekränzten Pferdegespannen zum Marktplatz gezogen, wo sie vor dem Gasthaus Forsthuber auf einem bereits vorbereiteten Holzgerüst aufgehängt wurden. Mit Ansprachen und Gedichten wurden die neuen, hellglänzenden Glocken willkommen geheißen. Die Musikkapelle bot ein Platzkonzert und ein Turmblasen. Der ganze Markt war festlich geschmückt und wunderbar beleuchtet. Es war ein prächtiger Herbstabend, und unzählige Menschen säumten die Hauptstraße und den Marktplatz. Zum Abschluss des Glockenempfanges wurden Höhenfeuer und ein Feuerwerk abgebrannt, und die Liedertafel, der Kirchenchor und die Schulkinder sangen gemeinsam den „Glockenjodler“ von Karl Etti (1912 – 1996), einem Nachfolger Viktor Keldorfers als Chorleiter des Wiener Männergesangsvereins.

Der 23. Oktober war ein wunderschöner Herbstsonntag. Der Morgennebel schlich bald davon, als die goldene Herbstsonne immer höher stieg. Wie ganz selten prangte der ganze Markt im Festschmuck. Für die Glockenweihe waren umfangreiche organisatorische und technische Vorbereitungen getroffen worden, weil in Ermangelung von Maschinenkraft alles händisch

bewältigt werden musste. Der Glockenstuhl, das in aufwändiger Zimmermannsarbeit im Kirchturm gefertigte Tragwerk für die vier schweren, freischwingenden Glocken, war schon Tage vor dem Fest in der Pfarrkirche aufgestellt worden. Im Rahmen des Festgottesdienstes wurde die neue Orgel gesegnet. Das kostspielige Instrument wurde mit 22 Registern und 1236 Pfeifen in einem Freipfeifenprospekt von den Salzburger Orgelbauern Max Dreher und Karl Reinisch gebaut. Der renommierte Neumarkter Organist **Karl Rehak** (1892 – 1973) ließ erstmals das neue Instrument in allen Facetten erklingen. Erzbischof **Dr. Andreas Rohrer** (1892 – 1976) wurde am Sonntag früh vor dem Pfarrhof empfangen. Man sprach, dass auch Herr Landeshauptmann **Josef Rehr** (1895 – 1960) gekommen sei. Man hatte ihn, nicht zu fassen, zum offiziellen Empfang buchstäblich übersehen. Niemand von den Herren des Gemeinderates oder des Glockenkomitees hatte seine Ankunft



wahrgenommen. Wo konnte er sein? Vielleicht saß er schon in der Kirche? Tatsächlich! Da saß er, mit grimmiger Miene, arg verschnupft. Das war ihm noch nie passiert! Man bemühte sich, der Herr Landeshauptmann möge doch am Einzug des Erzbischofs in die Pfarrkirche teilnehmen. Er war aber nicht zu bewegen. Er war gelernter Taubstummenlehrer; jetzt verhielt er sich so, als ob er selber taubstumm gewesen wäre. Während des Festgottesdienstes überlegte man, wie man den Protokollfehler gut machen könnte. So wurde der offizielle Empfang nach dem Pontifikalamt nachgeholt. Die Musikkapelle und die Gemeindevortretung unter Bürgermeister Josef Loibichler empfingen den Landeshauptmann, als ob er gerade erst eingetroffen wäre, an der südlichen Markteinfahrt und begleiteten ihn nun zum Marktplatz, wo die Glockenweihe bereits in vollem Gange war. Landeshauptmann Rehr verließ sofort nach dem Zeremoniell Neumarkt und fuhr zum Feu-

erwehrfest nach Straßwalchen weiter.

Der Festzug am Nachmittag war ein einzigartiges Ereignis. Eine dichte Menschenmenge umsäumte die Hauptstraße, auf der sich die sieben Festwägen mit den geschmückten Glocken, den bildlichen Darstellungen der Schutzpatrone, den Kindern in Engelkleidung, den sieben Glockenpatinnen in Landauer-Kutschen, die Vorreiter in historischen Trachten, die vielen Frauen mit Goldhauben und schwarzen Flachgauer Seidenkopftüchern, die Musikkapelle und die örtlichen Vereine präsentierten. Die Familie Enzinger von der Hagenwaldmühle war besonders stark präsent: Mülnermeister Michael Enzinger war Mitglied des Glockenkomitees, seine Gattin Maria Enzinger war eine der sieben Glockenpatinnen und der zwölfjährige Sohn Hans-Georg trug im Festakt das Gedicht zur Glockenweihe vor. Der Festakt wurde vom Radiosender „Rot-Weiß-Rot“, der von der amerikanischen Besatzungsmacht betrieben

wurde und im Salzburger Franziskanerkloster untergebracht war, auf Mittelwelle übertragen. Hofrat Josef Rehr war übrigens nur von 1947 bis 1949 Landeshauptmann und wurde schon fünf Wochen nach dem Ereignis in Neumarkt, am 1. Dezember 1949, von Dr. Josef Klaus (1910 – 2001) abgelöst.

Die vier für die Pfarrkirche bestimmten Glocken wurden der Reihe nach auf den Kirchturm gezogen und im Glockenstuhl installiert. Das Aufziehen erforderte Muskelkraft, denn allein die Nikolaiglocke hat ein Gewicht von über einer Tonne. Nachdem das erstmalige Läuten der neuen Glocken angekündigt worden war, wurde es still, weil ganz Neumarkt gespannt auf den Klang des Geläuts wartete. Es war eine berührende, ergreifende Situation, als die Glocken um 18 Uhr zum ersten Mal ihre friedliche Festmusik über Neumarkt erschallen ließen. Die Glocken mussten damals noch händisch zum Schwingen

gebracht werden, und das rhythmische Ziehen an den Glockensträngen musste geübt sein.

Das wohlklingende Glockengeläut der Neumarkter Kirchen prägt die Klangsilhouette und verkündet die zentrale Heilsbotschaft christlichen Glaubens. Das vierstimmige Bronzegeläut der Stadtpfarrkirche erklingt in der Tonfolge e – g – a – c. Dieses Klangbild wird als Idealquartett und als Parzifal-Motiv bezeichnet. Die Glocken sind von alters her eng mit der Gemeinde verbunden. Sie vermitteln Feierlichkeit und Transzendenz, und sie geben dem Alltag einen Rhythmus.

*Kirchenglocken dienen dem grundlegenden Zweck, die Gemeinde zum Gebet zu rufen, werden darüber hinaus aber auch zu vielen wichtigen Anlässen im Stadtleben geläutet. Meist werden sie aus Bronze gegossen und auf eine bestimmte Tonhöhe gestimmt; sie sollten auch noch in großer Entfernung hörbar sein. Mit den Kirchenglocken wollte man einen harmonischen akustischen Raum um die Kirche schaffen, ähnlich wie man mit Kunst und Architektur einen visuellen Rahmen bildete.*<sup>6)</sup>

Die vier Glocken der Stadtpfarrkirche mit einem Gesamtgewicht von 2,4 Tonnen, die beiden Pongauer und die Georgiglocke in Sommerholz stammen von der ehemaligen Glockengießerei Josef Pfundner in Wien – Favoriten. Dieses Unternehmen bestand von 1906 bis 1970 und stellte über 7000 Bronzeglocken her, darunter das sechsstimmige Geläut der Stiftskirche St. Peter in Salzburg und elf Glocken (ohne Pummerin) für den Wiener Stephansdom. Als sein Werk aufgelassen wurde, bekam Meister Pfundner den Namen „Großglockner“. Sechs Neumarkter Glocken, und zwar die drei in Neufahrn, die beiden der Rupertuskirche und die Christophorusglocke in Sommerholz, wurden vom ehemaligen Gusswerk Oberascher in Salzburg – Kasern produziert. Die Glockengießerei Oberascher existierte von 1665 bis 2003. 1961 wurde bei Oberascher das größte Geläut in Österreich für den Salz-

burger Dom gegossen. Gemeinsam mit den beiden historischen Glocken (1628) bilden die fünf Oberascher-Glocken im Dom das siebenstimmige Geläut, das auch als klangschönstes gilt, mit über 32 Tonnen Gesamtgewicht.

Interessant ist, dass die Glocken der Rupertuskirche und der Pfongauer Kirche, obwohl sie unterschiedliche Maße aufweisen, die gleiche Stimmung haben. Das Klangverhalten einer Glocke hängt nicht nur von der Größe und vom Gewicht ab, sondern maßgeblich von der Glockenrippe. Damit bezeichnet man den Querschnitt der Glocke, der über die musikalischen Eigenschaften der Glocke entscheidet. Das ausgeprägte Geläut erlaubt

eine oft bis ins Kleinste geregelte und ausdifferenzierte Läuteordnung, mit der ein ganzer Kosmos von Botschaften vermittelt werden kann. Es handelt sich dabei nicht um eine spielerische Marotte, vielmehr sprechen Glocken eine Sprache, die durch keine digitale Kommunikationstechnik ersetzt werden kann. Das erklärt die Faszination der Glocken, ihrer Herstellung und ihres Gebrauchs auch in heutiger Zeit.<sup>7)</sup>

Mit den neuen Glocken konnte auch die Zachariä-Turmuhre aus dem Jahr 1887 wieder ihre Funktionen voll erfüllen: Nahezu ein Jahrzehnt lang hatte sie nur die Zeit angezeigt, aber nicht geschlagen, jetzt gab sie endlich wieder nach jeder Viertelstunde

deutlich hörbare akustische Zeichen von sich.

Die Glocken sind eine klingende Mahnung für den Frieden und auch Ausdruck der Lebensfreude. Sie vermitteln ein Gefühl von Heimat und sind Zeichen des europäischen Wertefundaments. Sie geben Neumarkt ein unverwechselbares Klangbild. Täglich dreimal ertönt das Angeläuten. Auch bei Todesfällen ist die Glocke ein unverzichtbares akustisches Zeichen. Weit über 150.000 Glocken haben die beiden Weltkriege innerhalb von 25 Jahren verschlungen. Ein kaum fassbares Zerstörungswerk, bei dem nach Hermann Göring (1893 – 1946), dem zweitmächtigsten Mann der Nazi-Diktatur, nur noch zwölf Glocken im Reich

übrigbleiben sollten.

Der Uhrschlag der Glocken nach jeder Viertelstunde ist schon lange üblich, seit jener Zeit, als die Menschen noch keine Uhr besaßen und von der Turmuhr der Kirche abhängig waren. Zwischen der Zeitanzeige der Uhr, die man am Handgelenk oder in der Tasche mit sich trägt, und dem Glockenschlag vom Kirchturm besteht aber ein Unterschied:

*Nicht wissen, wie spät es ist? Für uns Menschen des 21. Jahrhunderts ein unvorstellbarer Gedanke. Unvorstellbar? Unsere Uhr zeigt uns nur die Zeit an, sie sagt uns nicht, wie spät es ist, sie sagt uns nicht, wenn es Zeit ist, sich auf die wesentlichen Dinge des Lebens zu besinnen. Die Glocke schon!<sup>8)</sup>*



„Wenn der Klang dieser Glocken an das Ohr der Menschen dringt, möge er sie an das ewige Ziel erinnern!“ Erzbischof DDDr. Andreas Rohrer segnete die sieben Glocken am 23. Oktober 1949 auf dem Marktplatz.



Glockenpatin Maria Enzinger trug stolz das traditionelle, aufwändig gebundene Flachgauer Seidenkopftuch. Begleitet wurde sie von Sattlermeister Karl Mayr vom Festausschuss, Kutscher war Matthias Karl (Karlmetzgerhof).

13 Glocken sind unverzichtbare Teile unserer Kultur.

	Glockenname	Jahr	Ton	Gewicht	Ø	Glockenspruch / Glockenzier
Stadtpfarrkirche Neumarkt zum hl. Nikolaus	Nikolaiglocke	1949	e'	1100 kg	120 cm	„Den Gefallenen der Pfarrgemeinde Neumarkt - 1949“ Hl. Nikolaus von Myra
	Marienglocke	1949	g'	600 kg	100 cm	„Krieg und Schrecken wende, Glück und Segen spende!“ Hl. Maria
	Engelsglocke	1949	a'	460 kg	90 cm	„Die Glocke, den Engeln geweiht, ruft Neumarkt zur Einigkeit.“
	Josefiglocke (Züנגelglocke)	1949	c''	250 kg	75 cm	„St. Josef, leg' am Lebensende unsere Seel' in Gottes Hände!“
Evangelische Rupertuskirche Neumarkt	Große Glocke	1994	e''	145 kg	62 cm	„Wachet auf, ruft uns die Stimme“ (Choral von Philipp Nicolai)
	Kleine Glocke	1994	g''	85 kg	53 cm	„Friede sei ihr erst Geläut“ („Das Lied von der Glocke“ von Friedrich Schiller)
Filiaalkirche Neufahrn zur hl. Maria Magdalena	Heilig-Kreuz-Glocke	1887	f'''	120 kg	58 cm	Kruzifixus, Pflanzenornamente und Rankenfriesen
	Wetterherren-glocke	1990	as''-	65 kg	48 cm	„Vor Blitz und Ungewitter schütze uns, o Herr!“ Heilige Johannes und Paulus von Rom
	Herz-Jesu-Glocke (Ulbringerglocke)	1887	as''+	12 kg	25 cm	Heiligstes Herz Jesu und heilige Maria mit Jesuskind
Filiaalkirche Pfongau zum hl. Martin	Martiniglocke	1949	e''	125 kg	59 cm	„St. Martin, du Vorbild christlicher Brudertiebe, bitte für uns!“ Hl. Martin von Tours
	Annaglocke	1949	g''	75 kg	50 cm	„Gegossen von Dipl.-Ing. Jos. Pfundner“
Filiaalkirche Sommerholz zum hl. Georg	Georgiglocke	1949	d''	200 kg	70 cm	„St. Georg, hilf uns das Unrecht besiegen, in uns und um uns, dann haben wir Frieden!“ Hl. Georg von Kappadokien
	Christophorus-glocke	1977	e''	140 kg	60 cm	„Hl. Christophorus, schütze uns! Gewidmet von der Freiwilligen Feuerwehr Sommerholz“ Hl. Christophorus mit Jesuskind

- 1) Salzburger Volkszeitung, 18. Juni 1949, Seite 9
- 2) Enzinger, Franz Paul: Meilensteine der Neumarkter Feuerwehrgeschichte. In: Neumarkter Feuerwehrbuch. Freiwillige Feuerwehr Neumarkt a.W., Neumarkt a.W. 2015, Seiten 37f.
- 3) Enzinger, Franz-Paul / Enzinger, Hans-Georg: Kulturträger und Musikbotschafter seit 150 Jahren. In: 150 Jahre Trachtenmusikkapelle Neumarkt a.W., Festschrift zum Jubiläumsfest / Bezirksmusikfest 2. – 6. Juni 2010, Neumarkt am Wallersee 2010, Seiten 21f.
- 4) Enzinger, Franz Paul: Stadtpfarrkirche zum heiligen Nikolaus – Geschichtliches. In: Raststätte auf dem Weg mit Christus – 150 Jahre Pfarre, 380 Jahre Vikariat, 70 Jahre Pfarrgebiet. Pfarrgemeinderat Neumarkt a.W., Neumarkt a.W. 2009, Seite 47
- 5) Enzinger, Franz Paul: Neumarkt im Nationalsozialismus: Der Ortsgruppenleiter und die Blockwarte. In: StadtInfo Neumarkt am Wallersee, Ausgabe 3/2021, Neumarkt a.W. 2021, S. 22
- 6) McNamara, Denis: Kirchen verständlich gemacht. Ein illustrierter Führer zur christlichen Architektur. Bassermann Verlag, München 2011, S. 204
- 7) Gerhards, Albert: Wo Gott und Welt sich begegnen. Kirchenräume verstehen. Butzon & Bercker, Kevelaer 2011, S. 88
- 8) Kramer, Kurt: Klänge zwischen Zeit und Ewigkeit. Die Glocke zwischen Krieg und Frieden. www.welt-der-glocken.de, Karlsruhe 2015

Fotos: Studio Karl Lettner, Neumarkt am Wallersee

# HAK BALL NEUMARKT „HAK GALA“

## DIE STARS DANKEN AB!

Als eines der Highlights im Salzburger Ballkalender fand am 2. Februar 2024 der HAK-Ball in der Wallerseehalle in Henndorf statt. Unter dem Motto „HAK GALA“ - Die Stars danken ab!“ organisierten die 4. Jahrgänge der HAK Neumarkt bereits seit Monaten ein tolles Ballprogramm und sorgten für eine rauschende Ballnacht als „Abschiedsgeschenk“ für die

baldigen Maturantinnen und Maturanten der 5. Jahrgänge und deren Eltern. Auch die Tanzeinlagen von Schülern und Lehrern unter der Choreographie von Lea Parhammer machten den HAK.Ball 2024 zu einem großartigen Ereignis.

Der Ballkönig Damjan Kalanovic und die Ballkönigin Beatrice Muresan wurden

erfolgreich in der Welt des Glitzers und Glamours gekrönt. Die Ballband „The Johnnys“ und die DJs „Miami Boys“, das Catering und die von den Schüler:innen der 4. Klassen geführten Bars sorgten für einen unvergesslichen Abend und zahlreiche Besucherinnen und Besucher ermöglichten die Unterstützung von „Ärzte ohne Grenzen“ aus dem Ballerlös.



Foto 1 und 2: Partyshooters.com – Werner Pollhammer. Text und Foto 3: Mag. Marianne Enzesberger

## SOZIALPROJEKT DER HLW NEUMARKT

# STARK – STÄRKER - GEMEINSAM



*So lautete das am 24.01.2024 veranstaltete Sozialprojekt der Abschlussklasse der Fachschule des dritten Jahrgangs der HLW Neumarkt a.W.*

Mit dem Spruch „Wir sind ein Team, wir gehör'n zusammen. Wir lernen hier gemeinsam Tag für Tag. Wir – das sind wir alle und darum hört gut zu: Gemeinsam statt einsam - nur so klappt's wirklich gut.“ startete der soziale Spielevormittag. Im Rahmen der schulischen Ausbildung ist es geplant, ein Sozialprojekt zu veranstalten. Daher haben sich die Schüler und Schülerinnen der Fachschule dieses Jahr für eine Veranstaltung mit den Volksschulen Straßwalchen, Sighartstein und Neumarkt entschieden. Mit diesem Event sollten die Stärken der Volksschulkinder hervorgehoben, der Zusammenhalt der Klasse gefördert, einen Einblick in die HLW verschafft werden und das Wichtigste: gemeinsam Spaß haben. Der Vormittag wurde von einem vielfältigen Programm in die Wege geleitet.

Beginnend von verschiedenen Spielen und Parcours im Turnsaal über knifflige Wissensfragen in den Bereichen Helfi, Körper und Funktionen, Geografie, Umwelt und Baderegeln. Somit konnten die vierten Klassen der Volksschulen ihre Talente und Fähigkeiten präsentieren. Nach harter Anstrengung wurden die VolksschülerInnen mit leckeren Muffins, Pizzaschnecken und Gemüsesticks verwöhnt. Schon fast am Ende angelangt, durften sich die Volksschulkinder gegen vier Burschen der HLW Neumarkt a. W. im Seilziehen das letzte Mal beweisen, bevor die Preise verliehen und Urkunden überreicht wurden. Wir bedanken uns nochmals sehr herzlich an alle OrganisatorInnen und SponsorInnen, die dieses Projekt unterstützt und ermöglicht haben.



# DAS HISTORISCHE FOTO **VOM BUCHBERG**

Dieses Foto zeigt den Buchberg vor der im Jahr 1968 beginnenden Verbauung. Der Name „Buchberg“ geht auf die mächtige Doppelbuche zurück, die auf dem Grund des Hagingbauerngutes stand und am 9. August 1961 bei einem schweren Sturm entzweit wurde. Sie war bereits 1958 von der Naturschutzbehörde zum Naturdenkmal erklärt worden. Die Gemeindevertretung hatte am 4. März 1967 den Verkauf dieser Gründe – sie waren ein Teil der „Neumarkter Bürgergründe“ – beschlossen.

Aufgrund des Naturdenkmales bekamen die einzelnen Bauwerber strenge Auflagen der Naturschutzbehörde hinsichtlich Dachneigung, Eindeckung usw. Die Reste der früheren Doppelbuche wurden am 20.12.1986 gefällt. Am 9. Jänner 1988 wurde eine neue Buche und später ein Rotahorn gepflanzt, die bald eine ansehnliche Höhe errichten. Der Buchberg war früher auch als „Glanzhügel“ bekannt. Diese Bezeichnung erinnert an Hofrat Glanz vom Amt der Salzburger

Landesregierung, der nach dem furchterlichen Marktbrand von 1879 – ihm fielen 56 Wohnhäuser und 24 Wirtschaftsgebäude zum Opfer – die Aufbauarbeiten überwachte.

Text & Foto: Helmut Deinhammer



**Gitarre & Ukulele**  
Kinder ab 7  
Erwachsene Anfänger & Fortgeschrittene  
mit **Marion & Roland**  
Start auf Anfrage  
0660 3025033




## Repair Café in Schleedorf

am Samstag, den 20. April 2024 von 10 bis 15 Uhr  
im Veranstaltungssaal der Gemeinde, Dorf 102,  
5205 Schleedorf (Kindergarten, 1. Stock).

[www.repaircafeseeland.at](http://www.repaircafeseeland.at)






*Save the Date*  
*AlmAuszeit für Frauen im Lungau*

**Infos & Anmeldung: Lebendiges Neumarkt - Roland & Marion - 0660 682 4970**

*Di 23. - So 28. Juli 2024 - 6 Tage*  
*Do 25. - So 28. Juli 2024 - 4 Tage*



# SPASS AM LERNEN

## SCHÜLERHILFE NEUMARKT & SEEKIRCHEN

Generationenwechsel in den Schülerhilfen Neumarkt und Seekirchen

Spaß am Lernen und individuelle Betreuung werden auch weiterhin groß geschrieben



Foto: Georg Fink, Flachgauer Nachrichten

Seit 1. Jänner 2024 werden die Schülerhilfestandorte in Neumarkt am Wallersee und Seekirchen unter neuer Leitung geführt. **Stefanie Kendler** übernimmt die beiden Schülerhilfen von ihrem Vater Ing. Mag. **Hermann Bernhofer**.

Die Schülerhilfe bietet mit ihren hellen und angenehmen Räumen und den kompetenten NachhilfelehrerInnen beste Voraussetzungen für erstklassiges Lernen. Die neue Leiterin der Schülerhilfe – Stefanie Kendler – möchte in Neumarkt und Seekirchen auch weiterhin vielen Schülern in bewährter Weise helfen, ihre Noten zu verbessern und damit einen erfolgreichen Schulabschluss zu schaffen.

Anlässlich der formellen Übergabe überreichte Stefanie Kendler Herrn Bürgermeister DI **Adi Rieger** sowie Bürgermeister **Konrad Pieringer** Nachhilfe-Gutscheine für benachteiligte

Schüler im Wert von 3.200 €. „Wir wollen auch Kinder unterstützen, deren Eltern sich die Nachhilfe nicht leisten können“, so Kendler. Die Auswahl der Schüler werden die Bürgermeister vornehmen.

In der Schülerhilfe kümmern sich qualifizierte und motivierte Nachhilfelehrer individuell um jeden einzelnen Schüler. Sie bieten Unterstützung in allen Schularten und in allen Fächern von der Volksschule bis zur Matura. Die Noten verbessern sich, die Kinder und Jugendlichen entwickeln neues Selbstbewusstsein und haben wieder Motivation und Spaß am Lernen. – Nähere Information erhalten bei den Filialen (siehe Einschaltung) oder unter **www.schuelerhilfe.at**.

**Mit der Schülerhilfe  
fit im digitalen  
Alltag werden!**

*Schülerhilfe!*  
Das Original. Lokal & digital.

**Kurs für Schüler, Erwachsene und jung Gebliebene, die besser mit Windows, Word, Excel, Facebook, WhatsApp, usw. zurechtkommen möchten. Wir gehen natürlich gerne auf die Themenwünsche unserer Teilnehmer ein!**

**Kurspreis je Teilnehmer: € 299,00**

**Samstag 20. und 27. April jeweils 8:30 – 13:30 Uhr**

**Melden Sie sich jetzt zu unserem Kurs an:**  
Schülerhilfe Neumarkt: 06212 30340, schuelerhilfe-neumarkt@sbg.at; Schülerhilfe Seekirchen: 06212 30340, schuelerhilfe-seekirchen@sbg.at oder Hotline: 0664 88518080

**ALLE AKTUELLEN TERMINE FINDEN SIE AUF:**

[www.neumarkt.at/Stadtleben/Aktuelles/Veranstaltungen](http://www.neumarkt.at/Stadtleben/Aktuelles/Veranstaltungen)

Nützen sie auch die praktische Handy-App:

**GEM2GO** und erhalten sie alle aktuellen Gemeinde-Infos!

Die nächste Stadtinfo erscheint Ende Mai 2024: Beiträge bis spätestens **3.05.2024** an [redaktion@neumarkt.at](mailto:redaktion@neumarkt.at)



Einfach QR-Code einscannen und immer top informiert sein!

**JETZT  
NEWSLETTER  
ABONNIEREN**

## Spannender Vortrag

Alexandra Mühlbacher\* (OÖ) erklärt kurz & knackig, was unseren Zellen fehlt und was wir tun können.

Mit wenig Aufwand, viel für deinen Körper tun!

Wo: **5202 Neumarkt, Pfongau 162** im Sonnenhaus, Kosten: **€ 12,00**

Anmeldung: **Marion Stiegler, 0660 682 49 70**

\* Von Pharmareferentin zur Heilpraktikerin nach dt. Recht und in Österreich: Dunkelfeldanalyse,

**Dienstag 21. Mai 2024  
19:00-21:30 Uhr**



Marion Stiegler

Anmeldung:  
0660/6824970

Ab jetzt gibt es auch  
Termine am Montag!

# YOGA & BRUNCH



**Wann: 15. Juni & 27. Juli & 24. August 2024**

**Zeit: 08:30 - ca. 11:30 Uhr**

**Wo: Ferienhotel Herzog, 5202 Neumarkt am Wallersee**

**Kosten: € 35 pro Person inkl. Frühstücksbuffet**

Gönn dir einen Wohlfühlstart in dein Wochenende mit aktivierender Yogaeinheit, Tiefenentspannung und leckerem Frühstücksbuffet. Genießen mit allen Sinnen!

**Infos und Anmeldung unter:**  
[www.myyogaamwallersee.net](http://www.myyogaamwallersee.net)  
 +43 680 / 220 75 98




**WWW.MYYOGAAMWALLERSEE.NET**



© ArthurBraunstein

**fa) frau & arbeit**  
kompetenzzentrum frauenservicestelle

Teilnahme kostenlos

## EXKURSION

### Ein Frauenspaziergang.

*Geführter Spaziergang durch Neumarkt auf den Spuren Flachgauer Frauen, die Geschichte(n) geschrieben haben.*

**Dienstag, 14. Mai 2024**  
**14–17 Uhr**

Frauenberatung Flachgau  
 Haus St. Katharina  
 Kirchenstraße 6  
 5202 Neumarkt



Teilnahme kostenlos, bitte melden Sie sich an.  
 c.collini@frau-und-arbeit.at, T 0664 196 50 94

Gefördert von  **LAND SALZBURG**



**fa) frau & arbeit**  
kompetenzzentrum frauenservicestelle

Teilnahme kostenlos

## AUSTAUSCH & KENNENLERNEN

### Alleinerzieherinnen Café: Mehr Freude im Alltag.

*Mandalas aus Naturmaterialien gestalten und Austausch bei Tee, Kaffee & Kipferl. Teilnahme mit oder ohne Kinder möglich.*

**Mittwoch, 24. April 2024**  
**9–11 Uhr**

Schulungsraum Straßwalchen  
 Salzburgerstraße 13  
 5204 Straßwalchen



Teilnahme kostenlos, bitte melden Sie sich an.  
 alleinerziehend@frau-und-arbeit.at, T 0662 880723-19

Gefördert von  **LAND SALZBURG**  **STADT SALZBURG**  **Magistrat**

GROSSE HILFE. GANZ NAH. 

## WEIL ICH DEN UNTERSCHIED MACHE

MEIN JOB IM HILFSWERK SALZBURG



## MOTIVIERT. GENAU. EIGENSTÄNDIG.

### MOBILE HEIMHILFE (w/m/d)

Teilzeit. Bezirk Flachgau. Ab sofort.

Sie arbeiten gerne mit Menschen, sind humorvoll, kommunikativ und selbständig? Dann werden Sie Teil unseres Teams!

Erlernen Sie Ihren neuen Beruf in unserem Bildungszentrum in Puch berufsbegleitend!

### JETZT INFORMIEREN & BEWERBEN!

Hilfswerk Salzburg | Region Flachgau  
 06214 6811 | [flachgau@salzburger.hilfswerk.at](mailto:flachgau@salzburger.hilfswerk.at)



Gehalt nach SWÖ-Kollektivvertrag!  
 Ihre Berufserfahrung erhöht Ihr Gehalt!



# WAS GEHÖRT IN DIE GELBE TONNE/ DEN GELBEN SACK?

**Saubere und restentleerte Verpackungen aus Kunststoff, Metall, Holz und Keramik**

## Kunststoffverpackungen

Joghurtbecher  
Deoroller  
Eierschachteln (Kunststoff)  
Plastiksackerl (auch aus Bio-Kunststoff)  
Shampooflaschen  
Getränkeflaschen  
Spülmittelflaschen  
Kanister

## Folien

Alufolie  
Chipssackerl  
Schokoladealufolien  
Kunststofffolien  
Luftpolsterfolien

## Styroporverpackungen

Fleischtassen (Styropor)  
Verpackungsecken

## Metallverpackungen

Getränkedosen  
Konservendosen  
Farbdosen  
Gaskartuschen (klein, restentleert)  
Tierfuttersackerl  
Tierfutterdosen  
Menüschalen (Alu)  
Speiseöldosen  
Senftuben (Metall)

## Keramikverpackungen

Kosmetiktigel

## Leere Spraydosen\*

Deospray  
Haarspray  
Raumspray  
Rasierschaum  
Sprühsahne

## Holzverpackungen

Holzkisterl (Erdbeeren)  
Obststeigen  
Einweg-Paletten (klein)

## Verbundverpackungen

Milch- und Saftpackerl  
Chipsdosen  
Papierverpackung beschichtet (z.B. Käse,...)  
Tablettenverpackungen

## Verschlüsse

Metalldeckel  
Aludeckeln  
Kunststoffdeckel  
Korken  
Bierkapseln

## Netze

Obst- und Gemüse netze

Diese 4 Fraktionen können zusätzlich am **Altstoffsammelzentrum** entsorgt werden:

### HDPE (Kanister)



### LDPE (Folien)



### EPS (Styropor)

### Holzverpackungen

\* Verpackungen, auch leere, die mit diesen Symbolen gekennzeichnet sind, gehören in die Problemstoffsammlung:





**Einlauf am Sigharsteiner Weiher freigeräumt**



**Artenvielfalt: Biberfamilie fühlt sich wohl in Sighartstein**



**Folientor Altstoffsammelzentrum nach Sturm repariert**



**Biberfamilie bei der Wasserwunderwelt am Wallersee**



**Tor am Friedhof neben Sakristei restauriert**



**Die Froschklauber waren mit Bauhof-Team wieder fleißig**



**Bunte Ostergrüße verschönern den Stadtplatz**



**Parkplatz Mittelschule bepflanzt und begrünt**

# AKTUELLE TERMINE

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG
05.04.2024	13:00 - 16:30	Modellier-Workshop Skulpturen d. Weiblichkeit, Sabine.Birke@werkstattleben.at
05.04.2024	20:00 - 22:30	„Die Außerirdischen san da!“ Theatergruppe Neumarkt, GH Gerbl, Tel. Reserv. 0670-5588005
06.04.2024	19:30 - 22:00	FRÜHJAHRSKONZERT der TMK-Neumarkt, im Festsaal, Eintritt freiw. Spende
08.04.2024	13:00 - 16:30	Modellier-Workshop Skulpturen d. Weiblichkeit, Sabine.Birke@werkstattleben.at
08.04.2024	17:20 - 18:30	Volleyball für Anfänger 9-12 J., Turnverein Neumarkt, 10 UE, Turnsaal Mittelschule
08.04.2024	19:00 - 20:15	Faszien-Yoga, f. Frauen o. Vorkenntnisse, VS-Sighartstein, MyYogaamWallersee.net
13.04.2024	09:00 - 17:00	FLOHMARKT Eine Welt Gruppe Neumarkt, Pfarrhof Neumarkt, Kirchenstraße 3
13.04.2024	09:30 - 18:30	SEMINAR - Unsere Psyche im Spiegel der inneren Farben, verein@werkstattleben.at
14.04.2024	10:00 - 13:00	FLOHMARKT Eine Welt Gruppe Neumarkt, Pfarrhof Neumarkt, Kirchenstraße 3
14.04.2024	19:00 - 20:00	BENEFIZKONZERT „Für den Frieden“ Chor LA MAMA, Stadtpfarrkirche, Spende für Kirche
17.04.2024	18:00 - 20:00	YOGA mit Caroline Sams, 0664-4312378, verein@werkstattleben.at, Maierhof 39a
17.04.2024	19:00 - 21:00	Buchpräsentation „Veronikas Hofküche“ Stadtbücherei, Schulzentrum (HAK) Neumarkt
18.04.2024	19:00 - 21:00	„Kraft der Frühlingskräuter“ mit Elisabeth Wimmer, WerkstattLeben.at, 0664-4312378
24.04.2024	09:00 - 11:00	Elternfrühstück FLACHGAU 2024, Kirchenwirt Irrsdorf, Anm.: ak-salzburg/elternfruehstueck

## BENEFIZKONZERT

„Gemeinsam für den Frieden“

am Sonntag, den 14.04.2024

um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Neumarkt am Wallersee



erstmals gemeinsam mit



**DIE FREIWILLIGEN SPENDEN WERDEN FÜR DIE RENOVIERUNG DER STADTPFARRKIRCHE NEUMARKT VERWENDET**

Termine & GemeindeneWS auf Handy-App: **GEM2GO**  
Die nächste Stadtinfo erscheint Ende Mai 2024: Beiträge bis spätestens **3.05.2024** an [redaktion@neumarkt.at](mailto:redaktion@neumarkt.at)



STADTGEMEINDE  
NEUMARKT AM WALLERSEE  
Bezirk Salzburg-Umgebung  
Hauptstraße 30  
A-5202 Neumarkt a. W.  
Tel 06216/5212  
Fax 06216/5212-39  
[stadt@neumarkt.at](mailto:stadt@neumarkt.at)  
[www.neumarkt.at](http://www.neumarkt.at)

## Stellenausschreibung

Für die schulische Tagesbetreuung suchen wir mit Mai 2024 eine/n

### Pädagogen / Freizeitpädagogen (m/w/d)

<b>Tätigkeit:</b>	Schulkindbetreuung in der schulischen Tagesbetreuung; Betreuung und Gestaltung der schulischen Freizeit
<b>Einsatzbereich:</b>	Volksschule Neumarkt
<b>Beschäftigungsausmaß:</b>	Teilbeschäftigung mit 25 Wochenstunden
<b>Dienstzeit:</b>	Die Dienstzeit richtet sich nach den Öffnungszeiten. Diese sind: Montag bis Freitag zw. 11:00 und 17:00 Uhr an Schultagen und Montag bis Freitag zw. 07:30 und 17:00 Uhr an schulfreien Tagen
<b>Ihr Profil:</b>	ausgebildete/r Pädagog*in (Lehramt/Elementarpädagog*in) oder (Hort)Erzieher*in (mit Reife-/Diplomprüfung) oder akademische/r Freizeitpädagoge*in oder die Bereitschaft zum berufs begleitenden Abschluss vom Hochschullehrgang Freizeitpädagogik bis längstens 12/2028
<b>Anstellungserfordernis:</b>	wertschätzende, einfühlsame und professionelle Begleitung und Förderung von Kindern im Volksschulalter sehr gute Deutschkenntnisse bzw. einen Nachweis über das Sprachniveau Deutsch B2 (wenn Deutsch nicht Muttersprache) teamorientiert, selbständiges Arbeiten, Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen, gute Umgangsformen

Wenn Sie Interesse haben unser engagiertes Team der Schulkindbetreuung zu unterstützen, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis **spätestens 05.04.2024** an das Stadamt Neumarkt, Hauptstraße 30, 5202 Neumarkt oder auch gerne per Mail an [stadt@neumarkt.at](mailto:stadt@neumarkt.at).

Gerne bieten wir die Möglichkeit, berufs begleitend die Ausbildung zum Freizeitpädagogen zu absolvieren.

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Salzburger Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2001 im jeweiligen Entlohnungsschema und hängt von der beruflichen Qualifikation und Erfahrung ab. Das Mindestgehalt nach Beendigung der Schulpflicht beträgt bei einer Vollzeitbeschäftigung (40 Wochenstunden) für ausgebildete Pädagogen (kp) mindestens € 3.115,60 brutto, für ausgebildete Freizeitpädagogen (gp) mindestens € 2.847,80 und für ungelernete Kräfte (d) mindestens € 2.513,40.

Die Stellenvergabe erfolgt unter Bedachtnahme des Salzburger Gleichbehandlungsgesetzes.

Der Bürgermeister: Dipl.-Ing. Adolf Rieger